

SOCIÉTÉ
DE
GÉOGRAPHIE
FONDÉE EN 1821
Reconnue d'utilité publique en 1827

184, boulevard Saint-Germain

PARIS



W 18 # 349

Paris, le 18 janvier 1879.

44

M.

La Société de Géographie, sous la présidence de M. le vice-amiral baron de La Roncière-Le Noury, sénateur, se réunira en séance extraordinaire le **Vendredi 24 janvier**, à 8 heures du soir, au **Grand Amphithéâtre de la Sorbonne**.

Vous êtes prié d'assister à cette réunion, dont le but est de recevoir MM. Savorgnan de Brazza, enseigne de vaisseau auxiliaire, et le docteur N. Ballay, qui viennent d'accomplir un voyage de trois années dans des régions inconnues de l'Afrique équatoriale.

ORDRE DU JOUR

Allocution du PRÉSIDENT.

Exposé par M. de BRAZZA des résultats du voyage.

569 (a) Mr. Marz and L. Lavoyes Mrs. P. Lavoyes
 Mrs. L. Lavoyes L. Lavoyes
 Mrs. L. Lavoyes L. Lavoyes
 Mrs. L. Lavoyes L. Lavoyes

[illegible]

1879
Fanny Bay

569 (b)

mes' 2 a' voprosy no' 20
voprosy, mes' 20

Дайра нагъуна нагъуна
орочуна негъуна

o'ertoe
Kaspr. Spradlog

Louis Laurette & C^{ie}

Marseille

Marseille le 18 Janvier 1879

Monsieur Le Docteur Schlierman
Athènes

Monsieur,

Nous avons l'avantage de vous
remettre inclus contre à

H.C. - 89 - 1 & Librairie

que d'ordre de Messieurs Hachette & C^{ie}
de Paris nous avons chargée s/ vapeur
"Mendoza" à v/ adresse & dont veuillez
vous procurer bonne réception contre
la somme defrs. 15.75 montant de nos frais & débours
que nous avons fait suivre en remboursement.

Recevez, Monsieur, nos saluts empressés.

Louis Laurette &

1879

L. Laurette & Co

Dummerstorf

D. 19 Januar

1879.

Kopf nunmehr ganz befreit!
 Unbegrüßter man sich und
 in der Zeitungen sieht, warum
 man von Ihnen Maxime Stolz
 beschuldigen und dafür büßen
 der Gerechtigkeit kommen, die
 an seiner Anstand und
 menschlichen zu machen, dass
 willkürlich von der Seite für
 die sein dürfen. Hier auf
 dem Gedenken und Frieden
 = gelbe, Gatten Ritzgeri Abschied
 von Preen-Dummerstorf
 bei Rostock - ist noch ein
 zu sein "Hofen" an der

1879
 und weiß ordentlich von der
 in der Götting, dass am 1. d. d.
 der in der Götting, dass am 1. d. d.
 mit Ihnen und Ihrer Frau
 Götting bei der Götting
 zu sein, ist ein als Ihre Frau
 dankbar

Helene Schiemann

p. adr. Frau v. Preen

Dummerstorf
Rostock.

den meisten, beim Briefwechsel
 und Gebrauche. Als solche von
 der Professoren Merkel und
 Gr., in verschiedenen Kamen
 pflanz, und Prostock von Platin
 den bei der Leidungsman. bei
 Gassen sind stundenweise
 nachfinden. Nach Brückwe
 "bungen nachgewiesen sind
 und Menge Löffel, Pfeffer,
 Markzungen in m. aufgefunden
 "den meisten. Gasse von Preen
 ist nicht in der Lage, den Brück
 "gebungen auf ihren Kosten
 man zu lassen; nachfinden
 ex-fölogische Gesellschaften
 haben ihre Gassen für man
 Gassen nachfinden und in der

Gassen nachfinden und in der
 "Gassen nachfinden und in der
 Willkür: nachfinden und in der
 "Gassen nachfinden und in der
 Gassen nachfinden und in der
 zu lassen. Den stundenweise
 die ist schon oftmals davon
 aufgefunden und man, daß die
 "für Gassen nachfinden und in der
 haben können. Und von Gassen
 Preen nachfinden, daß man
 man pflanz, und man, für man
 für die, nachfinden und in der
 von man. Gassen nachfinden und in der
 man nachfinden und in der

Lommi Gassen nachfinden und in Paris

Nun aber kommt es nun mit einer sehr
unzufälligen Wille: liegt es auf, wenn Sie
uns gerade schreiben, Ihre Briefe rings
guter (aber langweilig) grüßliche Briefe
bei - ~~die~~ ~~bei~~ ~~Ihre~~ ~~große~~ ~~Korrespondenz~~
~~über~~ ~~die~~ ~~gute~~ ~~die~~ ~~Maria~~
~~Empfang~~ ~~der~~ ~~Kindes~~ ~~der~~ ~~der~~
mit ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~
Verbindung mit ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~
sich ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~
Nun die meine Wille ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~
glücklich ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~!

Sie sind sehr wohl, meine Kinder sind sehr
gut, mein Sohn ist sehr gut; ich bin fast 10 Tage
für, die ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~
ich muss mir sehr viel Arbeit in ~~der~~ ~~der~~
unbarm ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~
besonders ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~
die ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~
wunder ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~
gast - ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~

Ich ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~
nach: ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~
für ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~
schon ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~

Se. Frau

547(a) München 19. März 1819
Kommunikation

Gefahrens Bedenken!

zwei liebe Briefe von Ihnen liegen mir
zur Beantwortung vor. Ich muss Sie aber
noch aufpassen, weil Sie sehr
meine Wille, mit ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~
den ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~
liebe ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~
wie ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~
müssen ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~
an ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~
bedenkt - ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~
Körper, ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~
gehört ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~
für; ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~
Wille ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~
müssen ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~

Sie sind so ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~
meine ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~

finden wir uns fast in einer seltsamen Einsamkeit
nagelt. Ob wir nicht noch einmal
magisch und fein wird, 'Gullat' Staphis
Lodung zu betreten?!

Meine Übersetzung hat Ihnen also
aufgefallen - ich bin sehr dankbar darüber -
Die ziemlich zahlreichen ungewohnten Einflüsse
sind allerdings gut! Die Übersetzung
wird übrigens abgeändert, in. ich werde
die Einflüsse corrigieren. Da ich nicht weiß,
ob Sie die Stoffe. Nunmehr da, 'Lovers' gut
vollständig aufgeführt haben, so fand ich
mit diesem Feile die ganze Kunst des
bist. Nunmehr.

Ein Pfanne nicht alle Dinge, die ich
Ihren nach Paris sende, aufstellen zu haben,
als wenn es, das ich ich Zufall nicht
noch aufgeführt Bedeutung, ein Geben
wünscht, auf die A. v. W. Antitel nicht zu ruh

worten; lassen Sie die Gründe des Mond erhalten!
Ich hoffe, Ihnen dieselben vorzuführen im Ihre
Lernen Beantwort zu geben.

Nun kommt ich mit einem Brief: ich
empfiehlt von Professor Dr. Mehlis, einem
inzwischen nachgelassenen jüngeren Gutsbesitzer, einen
Ihren mündlichen Kaufman, mit dessen Namen
Ihre vermehrte Anteil zu Ihnen habe in zu Ihnen
Kaufmännisch geschlossen ist, beiläufige Brief.
Ich bitte Sie, dem Kaufman das Kaufmännisch jungen
Gutsbesitzer zu empfehlen, in. mich die Kaufman,
welche ich vermehrt zu überführen. Ich werde
ihnen durch Alles helfen, seinen Dank
für Sie in Kaufman vorzuführen.

Ein besonderer Brief in Ihnen liebe Brief
u. Ich ob ich nicht die französische Kunst ge
wa. 'Mekken' mündlich. Ich bin gütigst
gezwungen, Ansbach pflege ich nicht zu:
haben Sie ein ausbuchtete Kugler, - ob A
mich gütig willkommen, es wird von mir
sich in Ihnen aufstellen werden.

SCHMITZ & STOLTENHOFF

LIVORNO

Gefahren für Dr. Schliemann.

Ihre beifige Herrn beiden Wagnern vom 4.^{ten} + 11. ^{ten} d. Mts. bedauern ist, daß ich erst heute erstens Trautmanns Namen, da ich nicht früher eine rechtgültige Rückfrage aus dem Prospekt. Arbeiten aufnehmen konnte. — Ich bin jetzt einzig mit Ihnen, daß Sie Dienstag d. 4. Februar mit dem fälligen Frachtschein Samson von hier abgehen, denn, wenn Sie mit dem darauf folgenden vom 11. ^{ten} abreißen, so würden Sie erst am 19. ^{ten} bei Ihnen eintrifften, und, da Sie mir schreiben, am 22. ^{ten} nach Triest abreisen zu wollen, müßte die Fracht überhaupt zu kurz abzurechnen sein, namentlich wenn die Auktionen, wie Lauff möglich in dieser Eile, durch schlechtes Wetter sich verzögern sollte. —

Bertini sagt mir, er habe, nach möglichster Überzeugung die Arbeit für seine Leute so eingerichtet, daß er, ungefähr fünf, nur vier Arbeiter mitzunehmen brauche, weil er das, was der flüchtigste Mann sein sollte, leicht durch sonstige Leute ersetzen könne, da dieser nicht Pass ist, die er selbst am besten beibringen kann, habe ich nicht geglaubt auf dem fünften Mann besorgen zu müssen, da er nicht auf sich zu verlassen zu können, und ja davon nur eine Person für Sie mitnehmen wird. —

Nach der näheren Bekanntmachung, die ich eingezogen habe, bin ich ganz einverstanden mit Ihnen die Leute stiefvater Frachtschein

zu finden, und wurde es mir angetragen seine letzten und
 gewöhnlichen Kalas auf dem Aufwandsprinzip zu verkaufen.
 Die Aufwands malla Bertini circa 30 piastre di nota aufzuwerfen,
 für aber mir convenable Parzia von circa 20 G. a 6 F. 25.
 gefunden und nunmehr damit auskommen zu können. —
 Da folgen die postscripten? Ihn Brief hat ich nur der
 Auffassung des gelben Marmor abgelesen. — Bertini
 hat mich sehr gebeten ihm für die Kaufung bei itatone
 zwei Stunden zu gestatten die er seinen familiä bei seinen
 Abreise lassen möchte; — ich habe diesen Wunsch nicht
 von mir abzuweisen; — man die Leute aber abgemittelt sind,
 und es Ihn Brief ist, wenn es doch möglich zu bekommen
 der Frau die Gastung zu lassen, damit der Mann nicht
 seine über die Zukunft seines familiä während seiner Ab-
 weisung; er hat sich nämlich noch kürzlich versprochen
 und hat sein und Kind. — Alle Gedankungen wurde
 ich gerne für die Gastung und mir meine Anklagen von
 Erlanger für die Kaufung unterschreiben lassen, da es kaum
 der Brief noch ist für diese Kleinigkeiten jedochmal hatte
 zu waschen. — Nach dem Ihn Mandatmalen anbot
 so sehr ich mich auf einen gastenden Subjekt zu, und dass
 Ihn bald etwas darüber sagen zu können; die Parz ist aber
 schwierig; die meisten Menschen sind zu viel zu verkaufen und zu
 kaufen arbeiten, die gewöhnlichen Mauer Maler Ihn aber nicht
 gewinnen. — Wie viele seiner Zimmer und Pöle haben die, sollen
 auf die stehen von Kupfer zu gewalt werden, und wie viel kommt
 auf ordinaire Zimmer, Gänge &c. ? —

Wie finden und sehr über Ihn guten Erfolg in Teria
 und dass das Beste für die Folge. — Ihn und Ihn Frau
 Gruesse und Grüße zu senden auf's herzlichste. Mit freundlicher
 Verabschiedung Ihr ergebener August Kolbenhoff

Bitte, geben Sie mir nicht den Brief (Bertini), wenn es notwendig ist, nicht zu schreiben.

1879

Aug. Holden

1879

Giorelli



419/a)

50
Roma 20 Gennaio
1879.

Illustre Amico

Giorni sono ricevetti dal librajo
Loescher il suo bellissimo dono, e mi
accingeva a scriverle per ringraziarla,
quando mi è pervenuta la sua lettera,
nella quale Ella si è compiaciuta
di annunziarmelo. Si abbia quindi
la mie più vive felicitazioni per così
importante lavoro, e gli auguri since-
ri per futuri trovamenti, che al pari
di quelli già fatti, valgano ad ar-
ricchire la scienza di sempre nuovi

419 (6)

e più preziosi monumenti.

Mi conservi la sua affettuosa amicizia,
e mi ceda con grandissima confidenza.

Suo devoto sp.

Fiorini

550 (c)

He will send it on to me
in his next parcel.

In this vol 3, you will
recognize several quot-
ations from your very
interesting work in French
on *Africa* ^{especially on} the Bay of
Dexia, etc.

I am yours very truly

Henry Hayman

Dr. H. Schliemann

ps. I have
left Oxford
for E.B.

550 (a)

Aldingham 51
Ulverston

Jan 20
1879

My Dear Sir,

I have just this day
received your kind
letter of 11 Jan'y. Accept
my best thanks for the
handsome present
which you express your
intention of making
me. I am truly delight-
ed to learn that my
poor attempts to elucid-
ate the immortal text

of "the Poet," has found
any interest among
his Athenian students.

I shall hope to send
you some time this
year the concluding vol.
of the edn. of the Odyssey -
both you refer.

Meanwhile will you
accept the proof - very
rough proof, I fear - of
an article of mine
in the Church Law

- truly Review? It may
serve as a memorandum
- until you come
across the Review itself
which is (Believe) just
out this day. I regret
it is not in a more fin-
ished form for your ac-
- ceptance. It comes by Book
Post with this.

If you will kindly send
the book to Dr Hayman
care of Mr M. Haas.
270 Strand
London

Constantinople, le 9^{er} Janvier 1879.

N^o 136

Monsieur le Docteur,

En réponse à vos deux dernières lettres, je viens vous faire savoir que l'autorisation que vous demandez d'excaver les deux tombeaux, situés près de Hisarlik, dépend de certaines conditions expressément prescrites par la loi: les tombeaux en question n'étant pas compris dans le terrain que vous fouillez à Hisarlik, en vertu de votre permis, il est nécessaire que vous nous indiquiez, avec l'emplacement exact de ces tombeaux, le nom sous le quel ils sont connus, pour qu'il puisse être constaté s'il n'y aurait aucun inconvénient dans l'entreprise de ces nouvelles fouilles, et si le terrain sur lequel ces monuments se trouvent, appartient au Gouvernement, ou bien s'il est la propriété d'un particulier dont le consentement vous est indispensable.

Quant à votre proposition de vous céder les fragments de la poterie byzantine qui vous est échue dans le partage, ne pouvant disposer des objets appartenant au Musée, je regrette de ne pouvoir vous les accorder.

Insistot après la réception de votre dernière lettre, j'ai donné les ordres nécessaires à Pachà Bey pour faire faire les photographies des antiquités que vous demandez.

Je vous prie d'agréer, Monsieur, l'assurance de ma parfaite estime.

Musée

658 (b)

1879

Munif Efendi

Lufsenflosser für Doctor.

Ein Geyßkumme, welche wir
sehr nützlich zum Plunieren des
Museums. Bruchstücken Pappet $3\frac{1}{2}$
Dr., des Kriebels. ist nur $2\frac{1}{2}$ Dr.,
gehört ein ist ein Aitte auf einen
Dachme.

Lufsenflosser

Alten, den 9. Jan 1879. Paul Ziller

807 (6)

1879

P. Miller

J. E. GÜNZBURG
St. Petersburg.

Cher Monsieur le Dr. Schliemann

Monsieur Henri Schliemann

Athènes

En réponse à votre estimée
du 4 et d'après le contenu de ce
très bon attentat, je me
permets de vous faire observer
pour votre gouverner, que je
n'ai pas encore reçu les pho-
tographies en question destinées
à M. Serge Schliemann.

Je vous salue

N° 166:67 cop. V. 1 et pag. 1
à M. Serge Schliemann à Athènes
et vous prie, Monsieur,
mes salutations les plus

respectueuses
J. E. Güzburg.

1879

J. E. Gunkburg

Der Humor des Americaners ist unverwundlich. Ein Feuer, welches Millionen Dollars verzehrt, gilt als doppelter Gewinn: die Waaren sind dadurch verkauft und die Assecuranz-Compagnien können ihre zu niedrigen Prämien erhöhen. Die Eisen-Industrie wird als prosperirend geschildert, während von 700 Hochöfen nur 260 Arbeit haben. Ebenso verhält es sich mit anderen Industrien. Manche Eisenbahn- und Kohlen-Actien steigen mit ihrem Deficit. Die Sparbanken in Massachusetts allein zeigen gegen das Vorjahr eine Abnahme von 80,000 Depositoren mit \$28,000,000. Die Geschäfte überhaupt sollen sich bessern, weil in 1878 nicht weniger als 10,478 Firmen mit \$234,383,132 ihre Zahlungen eingestellt haben. Fast alle Waaren haben auch voriges Jahr wieder höchst traurige Resultate geliefert, deshalb sind die Importationen auf ein Minimum reducirt worden: man nennt dieses eine günstige Handelsbilanz!

Wie sehr aber auch unsere Export-Artikel durch die Ungunst der Zeiten be-
rührt werden, ergibt sich aus den niedrigen Preisen von Baumwolle, Petroleum,
Provisionen, &c. Von Getreide hat die Production in den letzten neun Jahren um
50% zugenommen und doch bleibt der Gesamtwert der Ernten gegen 1868 um
\$75,000,000 zurück, wie folgende Aufstellung zeigt:

	Ackerzahl	Getreide-Production	Werth der Ernten
1868.	66,715,926	Bushel 1,450,789,000	\$1,110,500,585
1869.	69,457,782	" 1,491,412,000	" 1,101,884,188
1876.	93,920,619	" 1,962,821,600	" 935,008,844
1877.	93,150,288	" 2,178,934,646	" 1,035,570,478

Gewiss höchst erfreuliche Quantitäten! Ob aber die Producenten die Returns
"flattering" nennen (wie die Zeitung, der wir diese Zahlen entlehnen) müssen wir
bezweifeln!

Während der Credit der Vereinigten Staaten mit Recht immer höher steigt,
befinden sich viele Städte und "Counties" in einer sehr schwierigen Lage. Ein
kleiner Ort "Elizabeth" in New Jersey, hat \$5,808,500 Schulden, bei einem steuer-
pflichtigen Vermögen von \$13,579,650. Ein andres Städtchen "Rahway" schuldet
\$1,690,000; sein Vermögen beträgt \$3,093,275. Vielen anderen Städten im

Westen geht es nicht besser. Die Besitzenden werden oft durch enorme Taxen
vertrieben, die Arbeiterfamilien bleiben, und die Bond-Inhaber haben in vielen Fäl-
len das Nachsehen. Die "New York Times" v. 16. dieses bemerkt hierüber:

"Repudiation is not peculiarly a Southern vice. There are Northern and
Western municipalities which are as indifferent to the opinion of the financial world
as New-Orleans, and are as fixed in their resistance to taxation as the majority of
Tennesseans or the readjusters of Virginia. The State of New-York has its full
quota. . . Eastern holders of Western bonds, county and municipal, have had plenty
of experience of the law as applied to collections on account of interest and princi-
pal. Iowa has been prolific in law cases of this character. Missouri and Illinois
still yield more than their share. The time is at hand when this class of creditors
will have the same melancholy story to tell of cities, towns, and counties in this
State and New-Jersey, in Pennsylvania, and probably Vermont."

Dabei wollen wir übrigens nicht unerwähnt lassen, dass auch wieder die Obliga-
tionen von Staaten wie New York, Massachusetts, Ohio, Connecticut, Rhode Island,
&c. und von Städten, wie New York, Brooklyn, Boston, Philadelphia, Baltimore,
&c. &c. unsrer Ansicht nach an Sicherheit in der ganzen Welt schwerlich übertrof-
fen werden können!

Export-Verkäufe in Blanco:

Während die Baumwoll-Faisseurs im Süden noch an ihren früheren Lieferungs-
Abschlüssen nach Europa zappeln, sind die billigen Blanco-Verkäufer hier gestern
durch eine neue Hausse von 3 bis 5% in Petroleum, Speck, Schmalz &c. überrascht
worden. Die Schweine kommen übrigens noch immer mächtig herein und auch
die Vorräthe von Schmalz und Speck sind bedeutend grösser als voriges Jahr.

"Entbehre was Dir Gott beschieden,
Geniesse gern, was Du nicht hast."

Heutige Wechselcourse.

London.....	4.81@85½	Reichsmark.....	94¼@95
Paris.....	5.17½@22½	Holland.....	39¾@40½

KAFFEE. Uebersicht des Geschäfts in den Vereinigten Staaten:

	1878	1877	1876	1875	1874	1873	1872	1871	1870	1869
Zufuhren	1000 Coll	2639	2764	2194	2873	2215	1863	2100	2370	1965
Ausfuhren	"	111	73	70	37	34	53	46	44	118
Vorräthe Ende	"	212	277	44	405	47	87	182	136	179
Consum Ablieferungen.....	Million lb.	319	304	302	307	283	269	272	317	281

Folgendes ist die Vertheilung der Zufuhren nach Origines:

Folgendes ist die Veränderung der Zählungen nach Ortes:												
		Brazil	Marac.	Costa-	Hayti	Ja-	Java,	Singa-	Cey-	Mexico	Di-	Total
		Laguayra		rica		maica	Padang	pore	lon		verse	
		&c.				& Mac.						
1878	1000 Colli	1840	335	38	124	6	249	5	1	18	23	2639
1877	" "	1916	350	47	95	17	259	37	3	17	23	2764
1876	" "	1489	212	31	107	13	279	8	13	12	32	2196

Der Consum in diesem Lande zeigt für das letzte Jahr eine Zunahme von 43%
gegen 1877; das Geschäft ist aber für die Beteiligten nicht lohnend gewesen.
Fast alle Gattungen sind im Preise 3@4 Cents gewichen. Nur Padangs haben
sich ihrer schönen Qualität wegen das ganze Jahr hindurch fest behauptet und
finden auch jetzt noch grosses Vertrauen für die nächsten sechs Monate.

Die Vorräthe und Erwartungen von Brasil Kaffee in allen diesseitigen Häfen
vergleichen sich mit vorigem Jahre w. f.:

	Vorräthe aller Häfen	von Rio nach letzten	Postdaten Depeschen	
	Erster Hand	Zweiter Hand	Schwimmend	Engagirt
1879. Jan. 22.	139,306	141,000	95,323	203,000
1878. " 23.	217,290	108,052	106,653	82,000
				578,629
				513,995

Die Depeschen von Rio lauten fortwährend günstig, bleiben aber auf unseren
Markt ohne Einfluss, weil die regelmässigen grossen Dampfer-Ankünfte keine
Speculation aufkommen lassen.

Die Verkäufe seit 10. d. Mts. belaufen sich auf 47,092 S. hier, 16,846 S.
im Süden, zusammen 63,938 S. Rio und Santos. Wir notiren Hamburg ordin.
9@94, reell ord. 9½@1, gut ord. 10, fein ord. 10½, New York ordinary 10½@11,
fair 14½, good 15, prime 15½@16. Santos fair to good 13½@14c. Alles Gold
90 Tage.

Reinschmeckende Kaffees behaupten sich fest, w. f.: Maracaibo 14@17,
Laguayra 14@14½, Costarica 16@17, Savanilla 14@16, 90 Tage. Domingo 10½@10½
baar.

In Padangs &c. haben vorige Woche grössere Umsätze stattgefunden. Ver-
kauft wurden ca. 12,000 Picols w. f.: 1100 P. ex Sept. Auction zu 22½@22½c, 5000
P. Decbr. Auction zu 22c, 4400 P. Preanger Novbr. Auction zu 21½@22c, auch
1100 P. ausgesuchte Macassar zu 18c. In loco gingen 3000 M. ex Dictator zu 23c. ab
und auch für Holland sind gestern 1000 P. (mit 10% Extra Zoll) zu 22½c verkauft
worden. Alles 4 M.

Vorräthe von Ostind. in allen Händen 20,000 Picols Padang, 12,000 P. Pre-
anger, 3,800 P. Macassar und Singapore. Unterwegs und engagirt (incl. letzter
Auction) ca. 80,000 Picols. Total 115,800 Picols gegen 114,000 Picols gleich-
zeitig im vorigen Jahr.

ZUCKER. Uebersicht des hiesigen Geschäfts der letzten zehn Jahre.

	1878	1877	1876	1875	1874	1873	1872	1871	1870	1869
Einfuhren, Tons.....	474074	456234	439109	423278	439,358	379065	333744	319252	256068	294104
Ausfuhren, "	2414	1483	7291	7798	9,819	12487	8878	3509	8090	7345
Consum Ablied. "	464261	452995	431852	426932	435,265	356110	331025	323785	267265	254579
Vorräthe. Ende	27867	20458	18702	18646	30,103	35320	24861	31020	39062	58349

Consum-Ablieferungen in den Ver. Staaten.

Fremde	645338	616105	605670	651422	661869	592,725	567573	553714	483992	447809
Einheimische	71000	89000	77000	63500	48500	59,300	69800	79600	46800	45000
Total Tons.....	716338	705105	682670	714922	710369	652,025	637373	633314	530692	492899

Folgendes ist die Vertheilung der Zufuhren in New-York nach Origines.

	Cuba	P.Rico	Jam.	W.I.	Brasil.	O.Ind.	Melado	Einh.	Total.
1878, Tons	319140	11434	12992	27792	34352	37276	10735	5783	469504
1877, "	277316	11497	12067	36343	33526	60529	6145	9641	447064
1876, "	302281	9658	3951	28014	17172	31757	16164	19348	428345

Der Consum dieses Landes steigt von Jahr zu Jahr, aber der "Kampf um's
Dasein" zwischen wenigen grossen und sehr vielen kleinen Fabriken dauert noch fort
und hält mit der Tarif-Agitation in Washington die ganze Branche in fortwährender
Ungewissheit und Spannung, gleichviel ob die Preise höher oder niedriger laufen.

In Boston, New York, Philadelphia & Baltimore betragen

	1879	1878
die Zufuhren seit 1. Januar	Tons 22,501	28,122
die Ablieferungen an Raffinerie	" 31,055	32,023
die Vorräthe am 22. Jan.	" 42,219	44,330

Im Markte hat sich seit voriger Woche nichts verändert. Wir notiren: fair
to good ref. Cuba Muscovaden 6½@6½c, Centrifugal 7@7½c, Manila 6 @ 6½c,
Java 6½@7½c, Brasil 5½@6½c. 4 Monate.

THEE. Zu den so sehr reducirten Preisen liefern die Importationen beson-
ders von Japan seit einigen Monaten bessere Resultate.

Auch Gewürze scheinen endlich ihren niedrigsten Punkt erreicht zu haben.

GETREIDE. In der letzten Woche betragen hier die

	Mehl	Weizen	Mais	Roggen	Gerste	Hafer
Zufuhren	F 84,210 B	529,950	225,718	22,000	61,735	67,701
Ausfuhren	" 54,138 "	784,489	433,174	68,983	—	3,879
Verkäufe	89,000	1,425,000	1,219,000	70,000	6,000	347,000
Vorräthe 20. Jan.	350,000	3,266,398	2,496,891	587,466	976,038	871,245

Wir müssen unsere Freunde darauf aufmerksam machen, dass die hiesigen
Standards bedeutend reducirt worden sind. Die Auswahl von gutem Winter-
weizen wird nach den starken Herbstverschiffungen täglich knapper, der Sommer-
weizen aber fällt in Qualität überhaupt so sehr gering, dass darin selbst nach
unsren neuen Typen nur mit besonderer Vorsicht operirt werden kann und Preise
z. B. auch von 100 bis zu 74c herunter rangiren! Mehr als je müssen wir jetzt
Jedem, der von hier Beziehungen machen will, die Wahl zuverlässiger Agenten
empfehlen. Wir finden überdies, dass die geringen Sorten der Blanco-Verkäufer
im Verhältniss zu den wirklich guten Gattungen stets viel zu hoch bezahlt werden.

In Roggen ist seit Kurzem wieder Mehreres für die Nordseehäfen gemacht.
Mais bleibt sehr billig, Saatwaare aber sehr rar und theuer.

Wir notiren:

Mehl, Südl. (für Südamerika).....	\$5.25 @ 6.00	Roggen, Westl.	0.58 @ 0.59
" Extra State und Western ..	3.65 @ 4.15	" Nordl.	0.58½ @ 0.59½
Weizen, Winter weiss No. 1....	1.11 @ 1.11½	" Canada Entr.	0.60 @ 0.61
" " " " " " " " " " " "	1.07½ @ —	" bunt Weiss....	0.46½ @ 0.48
" " " " " " " " " " " "	1.08 @ 1.10½	" weiss	0.45 @ 0.52
" Sommer Mittw. No. 1....	nom.	" prima Saatwaare ..	0.62 @ 0.63
" " " " " " " " " " " "	2.... 1.00 @ 1.03	Gerste	1.15 @ 1.20
" " " " " " " " " " " "	3.... 0.92 @ 0.93½	Hafer, No. 1-3.....	0.30 @ 0.35
" " " " " " " " " " " "	nom.	Erbsen Canada Entr.	0.75 @ —
" " " " " " " " " " " "	2.... 1.00 @ —	Kleesaat,	0.06½ @ 0.06¾
" " " " " " " " " " " "	3.... 0.92 @ —	Timotheesaat	1.25 @ 1.30

METALLE. In Kupfer kamen kürzlich grössere Abschlüsse zu Stande, deren
Details wir unseren Freunden brieflich reserviren müssen. Bei unverändert. Die
Production in den Verein. Staaten betrug in 1878 81,304 Tons gegen 71,185
in 1877 und 57,220 Tons in 1876. In 1878 wurden davon bereits 7396 Tons zu
3@3½c exportirt; seitdem hat sich aber der Preis auf 4½c gehoben. Von raffi-
nirten Zink wurden ca. 50 Tons zu 9c für Bergenport, 8½ für Lehigh, 7@7½ für Jersey
und Passaic, und 4½c für Westl. für Paris genommen. Zinn fest zu 14 bis 14½c für Straits.

BAUMWOLLE. Die Zufuhren unserer südlichen Häfen sind in Folge
schlechter Landwege seit Weihnachten gegen dieselbe Periode des vorigen Jahres
bedeutend zurückgeblieben. Am 14. December war das Total seit 1. September
noch 294,586 Ballen grösser als voriges Jahr; am 17. dieses war dieser Ueberschuss
auf 159,499 Ballen reducirt. In den letzten Tagen waren die Zufuhren etwas stär-
ker und man hofft, dass dieselben von nun an wieder zunehmen werden. Es
bleibt aber immerhin zweifelhaft, ob die kommenden Wochen gegen die vorigjäh-
rigen Zahlen, w. f.

1878 Zufuhren	Woche	bis 26. Januar....	158,960 Ballen
" "	"	" 2. Februar....	153,440 "
" "	"	" 9. "	133,390 "
" "	"	" 16. "	117,457 "
" "	"	" 23. "	105,772 "

werden gewinnen können. Betrachten wir die einzelnen Districte, so finden wir,
dass am 17. ds. die Uplands ein Plus von 220,958 Ballen, dagegen New Orleans und
Mobile ein Minus von 210,751 Ballen im Vergleich mit 1878 zeigten. Die beiden
letzteren werden von jetzt an ihre Rückstände bald einholen, die Frage ist aber, ob
die Uplands ihre schon erhaltenen Proportionen der grösseren Ernte ferner noch
werden verbessern können. Alles zusammen genommen halten wir es für wahr-
scheinlich, dass der Mehrertrag der jetzigen Ernte, wozu Texas jedenfalls am meis-
ten, mit seinen mangelhaften Communications aber nur graduell beisteuern
wird — nicht vor Mitte Februar und dann erst allmählich im Lauf der folgenden Mo-
nate weiter hervorbreiten werde. Dass inzwischen die relativen Zufuhr-Zahlen besonders
auf den Gang der Schätzungen und Preise dieser Ernte nicht ohne Einfluss
bleiben werden, ist ganz natürlich, da die Bewegungen der sechs Monate von
1. März bis Ende August theils von untergeordneter Bedeutung sind, theils auch,
wie gewöhnlich, in den Aussichten für die folgende Ernte werden eingehen müssen.

Im Ganzen sind von der grossen Ernte bisseweit reichlich drei Millionen Ballen
in den Seehäfen empfangen, und wenn wir auch die Statistiker, welche uns jetzt
schon wieder ein Deficit von 2 bis 600,000 Ballen in dem sichtbaren Total gegen frü-
here Jahre vorrechnen, gar nicht berücksichtigen, so können wir doch die That-
sache nicht bestreiten, dass die disponiblen Quantitäten diesseits wie in Europa
jetzt überall kleiner sind als um diese Zeit im vorigen Jahre. Wir finden, dass be-
sonders Liverpool & New Orleans viel zu wenig Baumwolle haben für die grossen Um-
sätze, welche sich grade dort concentriren, und wir erblicken darin um so grössere
Gefahren für die Industrie, als diese durch ihre unseligen "Accepte" der "billigen"
Blanco Offerten die Frage zu überstürzen und zu forciren fortführt. Die Liste hervor-
ragender Exporthäuser, welche sich durch Blanco-Verkäufe nach Europa ruinirt
haben, hat kürzlich in New Orleans wieder einen tragischen Zuwachs erhalten, sie
ist aber noch lange nicht geschlossen und wie sich weniger ehrenhafte Ablader bei
den reducirten Classen aus ihren noch offenen Engagements herausreissen sollen,
werden nur unbestochene Spinmeister in den Fabriken aussfinden können.

Die hiesigen Lieferungsumsätze betragen in den letzten acht Tagen w. f.:

	Tagesverkäufe.	Schlusspreise.
	Febr.	July.
Januar 13. Montag	51,900.	9.47.
" 14. Dienstag	46,400.	9.47.
" 15. Mittwoch	50,000.	9.44.
" 16. Donnerstag	40,400.	9.51.
" 17. Freitag	79,600.	9.54.
" 18. Sonnabend	46,900.	9.49.
" 20. Montag	56,300.	9.50.
" 21. Dienstag	62,800.	9.40.

Man schätzt das Quantum, welches von den südlichen Häfen auf Jan.—Februar
Verschiffung nach Europa in Blanco verkauft ist, auf 3 @ 400,000 B. Natürlich
werden sämtliche südliche Märkte dadurch in fortwährender Spannung erhalten.
An unsrer Börse dagegen, wo die süd. Exporthäuser, zur Deckung ihrer Engage-
ments nach Europa, ebenso viele Hausse-Contracte 7. März—July laufen haben,
operiren sämtliche "Bummers" à la baisse, weil sie darauf rechnen, dass die Zu-
fuhren von jetzt an wieder zunehmen werden und auch die südlichen Exporteure,
sobald sie ihre Deckungskäufe im Süden für Europa ausführen, ihre hiesigen Con-
tracte wieder abzuwickeln haben.

In unsren November—December Berichten haben wir die Industrie wieder-
holt aufgefodert, mit den besseren Sorten keine Zeit zu verlieren und sich durch
Ankäufe für längeren Bedarf von dem Spiel der Börsen gründlich zu emancipiren.

Heute sind die sogenannten "New Orleans Benders", (wovon Arkansas, Missis-
sippi, Louisiana und Texas zusammen gewöhnlich ca. 150,000 Ballen, dieses Jahr
aber in Folge des trocknen Sommers nicht soviel liefern) fast nur noch in strict ord.
bis low middling Graden zu haben und die Classen aller gewöhnlichen Stapel middling
und good middling sind in New Orleans, Mobile und Galveston um einen halben Cent
schlechter, als in November: ein Verlust, den selbst eine namhafte Baisse für
Spinner nicht wieder ersetzen kann. Auch hier bringen die besten Stapel Arkan-
sas &c. jetzt fortwährend ½ bis ¾ über Börsen-Notirungen und wesentlich höhere
Preise als im December.

Nach den heutigen Aufmachungen betragen in allen Häfen die

	1879.	1878
Zufuhren seit 1. Sept.	3,048,787 B.	2,909,038 B.
Ausfuhren " "	1,788,252 "	1,568,919 "
Vorräthe 22. Jan. 1879,	818,623 "	863,063 "
Zufuhren in New York seit 1. Sept.	514,522 "	527,511 "
Vorräthe " " 22. Jan. 1879	133,896 "	134,233 "

Heute ist der Markt fest wie folgt: Jan. 9.39, Febr. 9.44, März 9.63,
April 9.80, May 9.95, Juni 10.07, Juli 10.16, August 10.25. Alles Basis midl.
Uplands.

Wir notiren in Loco nach unserer Benennung:

Liverp. Class.	ord.	g. ord.	low mid.	mid.	g. mid.	m. f.	fair
Uplands	7½@8	8½@8½	9¼	9½	9¾@10	nom.	nom.
Gulfs	7½@8½	8½@8½	9¾@9½	9¾@9½	10¾@10¾	nom.	nom.
Stained	7½@8½	8½@8½	9¼	9½			

Wir empfehlen unsren Freunden, bei ihren Ordres die Wahl des vortheilhaftesten
Marktes unsren besten Ermessen zu überlassen.

TABACK ohne Leben.

PROVISIONEN. Trotz grossen Vorräthen von Speck und Schmalz bei noch
anhaltenden starken Schweinezufuhren sind Preise höher, weil einige Blanco-
Verkäufer auf 50,000 Fass Schmalz &c. seit gestern suspendirt haben. Wir no-
tiren: Wilcox 6.85, Prima Schmalz 6.45. Speck halb long und halb short clear
4.90. Backs, Bellies, Shoulders nominell. T/g prima city 6½c.

PETROLEUM. Die Ausfuhren aller Häfen vom 1. Januar bis 22. Jan. betragen
10,097,312 Gls. gegen 7,771,652 Gls. gleichzeitig im vorigen Jahre und in Lan-
dung sind noch 59 Schiffe mit einer Gesamtpacität von 12,418,500 Gls.

Inhaber fordern ¼ höhere Preise, die aber bis jetzt nur von Blanco-Ver-
käufern bewilligt werden. Wir notiren New York 9½c, Philadelphia & Baltimore
9½c. Kisten 12@13½c.

HAEUTE sind ruhig. Von Amer. Leder wurden in den letzten Jahren ex-
portirt: 1,287,745 Seiten, 1877: 1,083,913 Seiten, 1876: 1,084,522 Seiten,
und besonders ausgesuchte Sorten bleiben in regelmässiger Frage für Europa.

HANF und WOLLE flau.

FARBHOLZ-EXTRACTE unverändert.

DIVERSE. Harz unverändert. Schmalzöl 54c. Redoil 47c. Pfeffermünzöl
2½@3c. Sassaaparilla fehlt.

FRUECHTE unverändert.

1911	9.40	1911	9.40
1912	9.30	1912	9.30
1913	9.39	1913	9.39
1914	9.34	1914	9.34
1915	9.31	1915	9.31
1916	9.27	1916	9.27
1917	9.17	1917	9.17
1918	9.14	1918	9.14
1919	9.11	1919	9.11
1920	9.00	1920	9.00
1921	8.90	1921	8.90
1922	8.80	1922	8.80
1923	8.70	1923	8.70
1924	8.60	1924	8.60
1925	8.50	1925	8.50
1926	8.40	1926	8.40
1927	8.30	1927	8.30
1928	8.20	1928	8.20
1929	8.10	1929	8.10
1930	8.00	1930	8.00
1931	7.90	1931	7.90
1932	7.80	1932	7.80
1933	7.70	1933	7.70
1934	7.60	1934	7.60
1935	7.50	1935	7.50
1936	7.40	1936	7.40
1937	7.30	1937	7.30
1938	7.20	1938	7.20
1939	7.10	1939	7.10
1940	7.00	1940	7.00
1941	6.90	1941	6.90
1942	6.80	1942	6.80
1943	6.70	1943	6.70
1944	6.60	1944	6.60
1945	6.50	1945	6.50
1946	6.40	1946	6.40
1947	6.30	1947	6.30
1948	6.20	1948	6.20
1949	6.10	1949	6.10
1950	6.00	1950	6.00
1951	5.90	1951	5.90
1952	5.80	1952	5.80
1953	5.70	1953	5.70
1954	5.60	1954	5.60
1955	5.50	1955	5.50
1956	5.40	1956	5.40
1957	5.30	1957	5.30
1958	5.20	1958	5.20
1959	5.10	1959	5.10
1960	5.00	1960	5.00
1961	4.90	1961	4.90
1962	4.80	1962	4.80
1963	4.70	1963	4.70
1964	4.60	1964	4.60
1965	4.50	1965	4.50
1966	4.40	1966	4.40
1967	4.30	1967	4.30
1968	4.20	1968	4.20
1969	4.10	1969	4.10
1970	4.00	1970	4.00
1971	3.90	1971	3.90
1972	3.80	1972	3.80
1973	3.70	1973	3.70
1974	3.60	1974	3.60
1975	3.50	1975	3.50
1976	3.40	1976	3.40
1977	3.30	1977	3.30
1978	3.20	1978	3.20
1979	3.10	1979	3.10
1980	3.00	1980	3.00
1981	2.90	1981	2.90
1982	2.80	1982	2.80
1983	2.70	1983	2.70
1984	2.60	1984	2.60
1985	2.50	1985	2.50
1986	2.40	1986	2.40
1987	2.30	1987	2.30
1988	2.20	1988	2.20
1989	2.10	1989	2.10
1990	2.00	1990	2.00
1991	1.90	1991	1.90
1992	1.80	1992	1.80
1993	1.70	1993	1.70
1994	1.60	1994	1.60
1995	1.50	1995	1.50
1996	1.40	1996	1.40
1997	1.30	1997	1.30
1998	1.20	1998	1.20
1999	1.10	1999	1.10
2000	1.00	2000	1.00
2001	0.90	2001	0.90
2002	0.80	2002	0.80
2003	0.70	2003	0.70
2004	0.60	2004	0.60
2005	0.50	2005	0.50
2006	0.40	2006	0.40
2007	0.30	2007	0.30
2008	0.20	2008	0.20
2009	0.10	2009	0.10
2010	0.00	2010	0.00

Man beobachtet das Gasström, welches von den schmelzenden Massen aufsteigt. Ferner wird die Temperatur des Gases gemessen. Die Temperatur des Gases wird durch ein Thermometer gemessen, welches in den Gasstrom eintaucht. Die Temperatur des Gases wird durch ein Thermometer gemessen, welches in den Gasstrom eintaucht.

[illegible]

1879

P. Beaurain

129 (a)

P. BEAURAIN

RECEVEUR DE RENTES

SUCC^R DE M^R DESTIGNY

Rue de la Chaussée-d'Antin, 25

PARIS

Paris 22 Janvier 1879.

56

à Monsieur H. Schieman,
à Athènes (Grèce)

Honorable,

Maison, 5, Boulevard St. Michel.

Je tiens à Lever l'intérêt 1600f;
mais l'emprunteur demande :

1^o que l'appartement soit réparé, car
il est très sale, prétend-il.

2^o Et qu'il lui soit fourni une
~~chambre~~ chambre de domestique, en
fournissant un supplément pour cette
chambre.

Je vous prie donc vous demander
si vous ne pourriez pas céder la
plus petite de vos 2 chambres

Je vous prie de me donner une
réponse le plus tôt possible.

Je n'ai pu encore voir M. Duran
et Laverne; mais de Laverne
bientôt et sans répondre sur la
question que vous me posez.

Veuillez agréer, Monsieur,
la assurance de
mon profond dévouement.

L. Beauver

620 (a)

PrivateBritish Embassy.
CONSTANTINOPLE.

Jan. 22/79

My dear B. Schleiman.

Immediately on receiving your letter I sent to Mumin Effendi to obtain from him the permission you require to sink shafts in some of the mounds on the plain of Troy, and at Hissarlik. He authorized me to tell you that he would grant it on your applying direct to him. I informed you of his answer at once by the telegraph, and I trust that my message duly reached you. I have said nothing about the conditions which you propose in your letter, thinking it better to leave

1879

Sir H. Layard

Const. 22 Jan 79

R27.46

R28.46

Which is laid down in your
 Forman for this article. As nothing
 has been said on this subject I
 presume that Messrs. Offord
 understands that they apply to
 future year's editions.

I congratulate you upon
 your success of last year, and
 trust that you may have
 further success in this. I am
 so much occupied that I cannot
 write more.

Yours faithfully
 W. Mayes

ΤΗΛΕΓΡΑΦΕΙΟΝ

Ἐλήφθη ἐκ τοῦ τηλεγράφου.

τῇ

187

ὥρα

Α.

Μ.

Ὁ παραλαβὼν

ΕΛΛΗΝΙΚΟΣ ΤΗΛΕΓΡΑΦΟΣ

ΤΗΛΕΓΡΑΦΗΜΑ

Ἐκ

Διὰ

Ἀριθμὸς ἀφίξεως

4994

Περαιτ. μεταβ. τοῦ τηλεγράφηματος

Εἰς

τῇ

187

ὥρα

Α.

Μ.

Ὁ μεταβ.βάσας

Ἀριθμὸς
τηλεγραφή-
ματος

Τάξις

Ἀριθμὸς
λέξεων

Χρονολογία παραδόσεως

Ἡμ.

Ὡρα

Α.

Π. ἡ Μ.

Παρατηρήσεις

3522

25

21

1230

S.

v. Chio

Dr. Schleiman

Athens

Munif Effendi kindly con-
sents that you shall sink shafts
referred to in your letter pro-
vided you make direct appli-
cation to him.

Layard

1879

Sir A. Layard

Packet No.	Date of Receipt				No. of Boxes	No. of Casks	No. of Bales	No. of Sacks	No. of Bags	No. of Cases	No. of Trunks	No. of Suitcases	No. of Boxes	No. of Casks	No. of Bales	No. of Sacks	No. of Bags	No. of Cases	No. of Trunks	No. of Suitcases
	Year	Month	Day	Hour																

Lehigh
Knockdown
Murray

LIBRAIRIE HACHETTE ET C^{IE}. BOULEVARD SAINT-GERMAIN, N^o 79, A PARIS

Paris, le 22 Janvier 1879

A Monsieur le Dr Schliemann,

à Athènes.

Monsieur,

Pour satisfaire à la demande dont votre lettre du 4 Courant a été l'objet, nous vous avons adressé séparément & franco par la poste, un ex. de l'"Histoire de la Civilisation hellénique" par M. Paparrigopoulos.

Vous trouverez sous ce pli notre facture s'élevant à frs C.Cf.

Nous vous donnons sur la facture même les renseignements que vous nous demandez sur la "Nouvelle géographie universelle" de M. E. Reclus.

Veuillez agréer, Monsieur, nos salutations distinguées.

Hachette

1879

Lachette & Co.

LIBRAIRIE HACHETTE ET C^{IE}, BOULEVARD SAINT-GERMAIN, 79, A PARIS

Folio de la M. C.

Folio du C. de F.

N° du C. de F.

Fourni à Monsieur le Dr Schliemann

Remis

Poste

H. & C^{ie}. n^o

Athènes

Paris, le

17 Janvier 187

[illegible]

1	Paparrigopaulo.	10 ^{re} de la cin	l'écriture
	hellénique 8 ^o		750
	aff!		

La Cie de M. E. Rochus se publie
en livraisons au prix de 50⁺ la 1^{re}
ou volume de 8^o par an. Chaque année
Prix 30⁺ broché et 34⁺ relié
il y a déjà 4 vol. mis en vente.

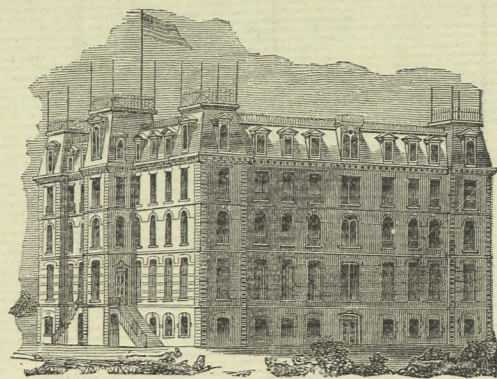
A reporter

1880

H. G. Meyer

705

60



ROBERT COLLEGE, CONSTANTINOPLE.

22 Jan. 79.

Gehabter Herr Doctor!

Ihre Fülle in der Uebersetzung
des Werkes, um welches wir bei
meiner Anwesenheit in Athen
operierten, noch nicht vergessen
haben, so bitte ich Sie mich durch
eine Zeile zu benachrichtigen.
Ich wäre auch bereit nach Athen
zu kommen, wenn es möglich
wäre eine einigermaßen passende
Existenz doch zu finden. Würden
Sie mich sowohl etwa bei Herrn
Apfelnberg vernehmen können?
In der Hoffnung, daß diese Zeilen Sie
wohl behalten bei Ihren Forschungen anheften
zeichne ich Hochachtungsvoll

H. G. Meyer.

527(c)

be my greatest pleasure if
I can again be of the least
service to you in connection
with them. I am delighted
to hear that you intend
to bring your work before
the public in a form
worthy of your labours &
of the splendour of your
discoveries.

Believe me ever
your most sincere
and attached friend,

Philip Smith

P.S. I am often thinking
about the Trojan collection,
but the stroke must be
made when the new
objects are added & it

527(a) 61

13 A, Chepstow Villas,
Bayswater, W. London
Jan 4 28th 1879.

My dear Doctor,

I received your very
kind letter on Saturday,
but not in time for that
day's outward Mail, or I
would not have lost a day
in thanking you for it,
& assuring you how very
pleased I am to hear from
you again. Welcome as
your letter was, it would
have been still more so
if you had told me (as I
trust is the case) of Mrs
Schliemann's perfect
restoration & health &

527 (8)
a subject on which I feel
the more from remembering
your grief & anxiety when
we parted the last time I
saw you, at ~~the~~ leaving home
I should be glad also to hear
of the welfare of my young friend
Ἀρδοπαύη & of the little Ἰωάννης
& Ἄρδωρ. I am charged with
kind remembrances from
F. W. Schliemann from the
"P. G.", who (I think I told
you in my last) is living
with me here, & from my
son Berthold, who arrived
from Saginaw the day
before yesterday. He
wanted me to go out to meet
him at Constantinople
& return through Greece
and Italy, but this was

impracticable. When he has
formed some idea of the
time of his return, it is
just possible (but I fear
hardly probable) that I may
go with him, & have the
amazing pleasure (which
as yet I could only think
of as a day-dream) of seeing
my honoured friend, the
Discoverer of Troy at work
on his own ground!

From what you say about
seeing me in the summer,
I suppose you don't purpose
coming to England before
you start ~~from~~ your new
labours, in which I wish
you all abundant success.
Whether I am able to
witness them or not, it will

Hochachtungsvoll Herr Doctor.

Lieber gütiger Herr Herr Oberster. (1, 60)
ein Drachme 60 Lagen. für eine alte
Hingel.

Affm. 23. Jan. 1879. Paul Lilles

Lehrerzettel, Herr Doctor.

Sie haben mir diesen Arbeitszettel,
 den ich an einen Dr. (Herrn Dr.)
 sende; wir hoffen sehr, dass er
 einverstanden, dass ich mich 2 Arbeitszettel
 für die Zeit, die ich zuhause, welche ich zu
 Hause, unter der Aufsicht eines
 Dr. (Herrn Dr.) 8 bis 10 Drach.

Lehrerzettel.

Athen, den 23. Jan. 1879.

Paul Ziller

803 (6)

1879

P. Miller

146 (c)

Je vous prie, en finissant, de présenter mes
sincères hommages à Madame Schliemann
et de me croire votre bien dévoué

Em. Burnouf

1879
E. Burnouf

146 (a)

Paris, mercredi 22 j^r 1879
64

Cher Monsieur Schliemann,

Quand vous verrez les plans et carte de la
Troade que je viens d'expliquer (et qui ne sont
pas encore tout à fait finis), vous jugerez
certainement qu'il est impossible de la
mettre entre les mains de l'ouvrier dont vous
parlez. Quant à moi, je n'y consentirais pas,
attendu que ces ouvrages m'ont demandé
beaucoup de temps, de peine et de fatigue
et que je ne puis pas consentir à ce qu'ils
soient détériorés avant d'être mis entre les
mains du graveur. — Pour le plan de Troie,
il faut renoncer à l'idée de le faire ainsi
agrandir par un ouvrier quelconque; vous
devez vous souvenir que les dessins de
fusaiôles, faits par Louis et par moi, n'ont
été rendus dans un état pitoyable, quoique
les graveurs de M. Mourray soient sans
nul doute des ouvriers soigneux. Je
considérerais mon plan de Troie comme
perdu, s'il était livré à quelqu'un pour être
agrandi. C'est à la publication du grand
ouvrage futur qu'il est destiné, et il ne
doit pas être endommagé en faveur d'un
congrès de Strasbourg. Si vous voulez bien
y réfléchir, ce sera certainement votre
avis. — Quant à la carte, celle de Graves
et Spratt, que vous avez, pourrait être
amplifiée; seulement il faudrait réduire
de moitié la largeur du Scamandre, doubler
la largeur du vieux-lit et réduire à un fil
le courant d'eau de Bomar-bachi. Mais je
ne crois pas que ce travail vaille la peine
qu'il donnerait. Car ce genre d'exhibition

n'a rien de Scientifiques. Aujourd'hui votre réputation est faite; vous ne devez plus avoir qu'un but, c'est de la consolider par une œuvre très sérieuse, non populaire, réellement savante, et contenant des faits parfaitement établis et bien analysés. Ces grands tableaux, faits grosso-modo pour des spectateurs, ne sont pas chose sérieuse, et je comprends très bien que le congrès de Strasbourg vous ennuie et vous rende malade.

A ce propos, cher ami, quand vous serez de retour ici, vous verrez que mes plans et dessins ne peuvent plus être reproduits à la façon de ceux de Troy and its remains ou même de Mycènes. Dans ces plans et dessins il n'y a plus d'à peu près; ils ont une précision absolue, que le graveur devra rendre. Pour cela il ne faudra pas s'en rapporter simplement au graveur; il sera nécessaire que les épreuves me soient fournies afin que je les examine et qu'elles soient corrigées, s'il le faut. C'est pour quoi vous auriez beaucoup d'avantage à faire exécuter à Paris cette partie de l'ouvrage. Les dernières Expositions ont montré combien nos graveurs parisiens sont supérieurs à ceux d'Angleterre et d'Allemagne; en même temps, ils sont moins chers que les premiers. — Quant aux dessins, vous serez certainement étonné en les voyant. Car j'ai réuni, sur deux grande feuilles, ceux qui représentent les différentes parties des deux grandes tranchées, quand vous verrez le dessin qui représente celle du Nord au Sud, avec les massifs qui dominent la ville, vous croirez être encore à Troy. Mais comment rendre ce

tableau? Il a un mètre cinquante centimètres de long; le réduire à de plus petites dimensions serait un vrai malheur. Je suis moi-même bien embarrassé en y pensant.

Une dernière chose. Il est fâcheux que M. Virchow soit parti si tôt et n'ai pas vu les dernières feuilles; car les difficultés qui l'embarrassaient en ce moment auraient été dissipées. Le trésor trouvé à 3 mètres de profondeur ne l'aurait pas autant étonné, s'il avait pu voir, comme nous, que les maisons troiennes détruites par l'incendie avaient certainement un rez-de-chaussée et un étage, dans la partie de la ville où le trésor a été trouvé. Cette trouvaille a été faite, sinon dans l'intérieur de mur de briques, au moins sur ce mur lui-même ou dans une maison adossée au mur. Il n'y a là aucune difficulté; car les débris de cette partie du castrum ont une énorme épaisseur et montent à moins de 3 mètres de la superficie de collines.

Quant au sol de la plaine, je crois que nous sommes d'accord avec M. Virchow. Le sol est formé des débris de montagnes, (je dis de tout le massif de l'Ida ou descendant la Scandinave, le Rhénan, le Sinois, etc.); ces débris se sont accumulés dans les bas-fonds pendant des siècles, aux époques géologiques, et ont produit le sol des plaines; ensuite, quand les eaux lacustres se sont écoulées (soit par la rupture de l'Hellenspont, soit par toute autre cause), le rivières ont pris leur cours naturel sur ce sol d'eau douce et s'y sont creusés leurs lits anciens et modernes. Quel de plus simple que ce phénomène, qu'on trouve d'ailleurs à plus de mille endroits sur la terre?

Voilà, cher Monsieur Schliemann, les dernières conclusions auxquelles je suis arrivé. Elle n'intéressent que secondaires la question troienne; mais elle doivent en être le préliminaire.

338 (a)

EMILE ERLANGER & C^{ie}
20, RUE TAITBOUT
PARIS

Paris, le 23 Janvier 1879

Monsieur H Schliemann
Athènes

Vous référant à notre lettre du 8 et
nous vous accusons réception de vos honoraires
des 77 et 76 et nous prenons bonne note
du Crédit de

£ 3000.- environ ouvert à M^{rs}
Schultz & Stoltenhoff à Livourne et de
£ 30000 - à M^{rs} Pericles Dendopoulos

A compte sur cette dernière
Somme M^{rs} Dendopoulos a fourni
sur nous

£ 76600.- que nous notons
à v^o déb. et Val 25 et

Nous venons de fournir sur M^{rs}
Henry Schroeder & Co à Londres
£ 500.- - - - - chaque ar^{re}

128/0

à 25 et £ 12625.-

Repart f 1262 -

1. Og = 7846

15.80

f 1070

f 72609.20

à Crédit S. b. f

Val 24.0

Quant à Monsieur Spiros Rastromenos
 nous lui avons envoyé régulièrement et
 chaque semestre son Compte Courant
 Selon qu'il désir nous lui en envoyons
 un autre au 31. d'he par entremise
 de M^r l'avocat Joseph Ghinaka en
 priant ce dernier de le lui faire reconnaître

Il se solde au 1.0 f par

f 75926. - à son débit

Quant à poursuivre ce débiteur
 il ne peut en être question que quand le
 délai de 2 ans que vous lui avez accordé
 vous même sera expiré c'est à dire
 vers la fin de cette année; si cependant
 vous désirez que nous exigions le pay^s
 de suite veuillez nous le dire

Agreez, Monsieur, mes Salutations,
 empressées
 Charles Gervais

Constantinople 23rd Jan'y. 1879.

Dr Henry Schliemann
Athens.

Dear Sir,

Your favors of the 7th & 8th Inst^s came to hand in due course.

We have explained to Munif Effendi that you wish the Government delegate to be at Hissarlik on the 1st March next and to which he made no objection - on or about the 20th of next month we will pay the £45.- you mention and again remind His Excellency to instruct the delegate to be off in time. -

We have arranged with Mr. C. Berggren Photographer to take the photographs of the treasures in the manner you indicate & we have put him in communication with Lt. Odier who has already shown him the articles to be photographed, the price that Mr. Berggren stated for doing this work on your conditions is £40.- besides some "pour boire"

1879
 Chas Hanson & Co
 Cant 23 Jan R 28
 R Leo

which he would have to pay at the Museum where
 the Treasures exist. -

The size of the Photographs will be
 the same as one which you sent to the Ministry
 of Public Instruction, and which were shown by Dr.
 Lottier to the Photographer, being about Centimeters
 35 x 24 unless you wish them to be made to
 a given measure.

Do you wish the two small earthenware
 Vases to be included in one of the photographs
 or not?

Munif Effendi has expressed the
 desire of having two copies of the Photographs
 given to him, the one to be deposited in the
 Museum, and the others for himself. -

Mr. Berggren states that although the
 price he asks may appear high, it is not so, when
 the loss of time is taken into consideration before
 beginning to do any work. -

We remain, Dear Sir,

Yours faithfully.

Chas. L. Hanson & Co.

P. BEAURAIN

RECEVEUR DE RENTES

SUCC^R DE M^R DESTIGNY

Rue de la Chaussée-d'Antin, 25

PARIS

Paris 24 Janvier 1879.

à Monsieur M. Schlemmer
à Athènes (Grèce)

Monsieur,

Je m'empresse de vous retourner le
projet de Codicille à votre testament.

Monsieur Laverne, Monsieur Durrieux
et moi l'avons trouvé bien rédigé.

La date du testament est inutile.

Il sera bon que vous remettiez
le Codicille à Monsieur Laverne
déjà dépositaire du testament.
Les Messieurs m'ont chargé

Je vous offre mes compliments
empressés.

Monsieur Larivière regrette de
ne pas vous avoir vu à votre
dernier voyage & que vous ayez tenu
en vain 2 fois chez lui. Il est
emercie de votre ouvrage sur
Mycènes. Il dit que la science
a par la fait de ses découvertes, de
la Grèce pour plusieurs siècles.

Et Veuillez agréer,

Monsieur,

La nouvelle assurance de
mon entier dévouement.

J. Beauvrais

600 (a)

London 24 Jan 1879

68

H. Schliemann Esq^{re}
Athens

Dear Sir.

Confirming our letter of the
16 inst, we beg to own receipt of
yours of 11 x 16, contents of which
had our best attention.

We noted your credits in favour
of Messrs L. von Hoffmann & Co. New York &
" " E. Erlanger & Co. Paris -

These latter gentlemen have
drawn on us, for your account:
£ 500-/- in a cheque which we
duly honoured to your debit & today
remaining, dear Sir,

yours truly
J. H. & C. Schliemann

600 (8)

1879

J. H. Schröder & Co

24 Jan

with # 600

682

J. HENRY SCHRÖDER & Co.

LONDON, 24th January, 1879.

AMSTERDAM, 3 months	...	...	...	12.4 $\frac{1}{4}$	to	12.4 $\frac{3}{4}$
ANTWERP	"	...	...	25.45	"	25.50
HAMBURG	"	}	...	20.60	"	20.64
BERLIN	"					
FRANKFORT O/M	"					
PARIS	"	...	...	25.40	"	25.45
Do.	short	...	...	25.20	"	25.25
MARSEILLES, 3 months	...	...	...	25.40	"	25.45
ST. PETERSBURG	"	...	...	22 $\frac{5}{8}$	"	22 $\frac{3}{4}$
VIENNA	"	...	...	11.95	"	12
TRIESTE	"	...	...	11.95	"	12
ITALY	"	...	...	28.22 $\frac{1}{2}$	"	28.27 $\frac{1}{2}$
LISBON	"	...	...	51 $\frac{5}{8}$	"	51 $\frac{3}{4}$
Oporto	"	...	...	51 $\frac{5}{8}$	"	51 $\frac{3}{4}$

3 % CONSOLS	...	...	...	96	to	96 $\frac{1}{8}$
5 % RUSSIAN, 1862	...	...	...	80 $\frac{1}{4}$	"	80 $\frac{3}{4}$
5 % " 1870	...	...	...	86 $\frac{1}{4}$	"	86 $\frac{3}{4}$
5 % " 1871	...	...	...	81 $\frac{3}{4}$	"	82 $\frac{1}{4}$
5 % " 1872	...	...	...	81 $\frac{1}{4}$	"	81 $\frac{3}{4}$
5 % " 1873	...	...	...	82 $\frac{5}{8}$	"	82 $\frac{7}{8}$
4 $\frac{1}{2}$ % " 1875	...	...	...	73 $\frac{1}{4}$	"	73 $\frac{3}{4}$
4 % " (NICOLAI)	...	...	...	72	"	72 $\frac{1}{2}$
5 $\frac{1}{2}$ % " Land Mortgage	...	...	...	66	"	70
5 % CHARK : KREMENTSCHUG	...	...	...	80	"	82
5 % " AZOV	...	...	...	80	"	82
DUNABURG-VITEPSK SHARES	...	...	...	15 $\frac{1}{2}$	"	16
UNITED STATES' FUNDED, 5 %	...	...	...	107 $\frac{1}{4}$	"	108 $\frac{1}{2}$ ex div.
" " " 4 $\frac{1}{2}$ %	...	...	...	108 $\frac{5}{8}$	"	108 $\frac{7}{8}$
SPANISH, 3 %	...	...	...	13 $\frac{5}{8}$	"	13 $\frac{3}{4}$
5 % FRENCH	...	...	...	113 $\frac{1}{8}$	"	113 $\frac{3}{8}$

BANK OF ENGLAND RATE OF DISCOUNT ... 4 per cent.

470 69
Herrn v. Schlimmer

J. E. GÜNZBURG

St. Petersburg.

Herrn Henri Schlimmer

Attervi

Je vous confirme ma lettre
du 14 et je vous en-
ferme pour votre gouverne-
ment je reçois la photographie
avisé, que j'expédie à M^r
Lange Schlimmer à l'adresse
indiquée.

Avec, Messieurs. mes saluts.
très les plus

respeckés
J. E. Güzburg.

1879

J. C. Güntzburg

particularly as he states that you have had drawings of these objects which would probably serve for the purpose you require.

Perhaps a line from you to the Minister and to Mr. Letis would remove the difficulty the latter is making, as we think he is only shirking the trouble the removal of these objects are likely to give him. -

We remain, Dear Sir,
Yours faithfully
Charles Sturges

P.S. Your favor of the 21st Inst^o is just to hand and contents noted. We will try and see Stady Bey tomorrow if possible and request him to have the photograph made as you require them by his Photographer for £8. -

Constantinople 24 Jan^y. 1879.
Mr Henry Schliemann,
Athens.

Dear Sir,

Since we wrote you yesterday we have again had occasion to see Mr. Letis who stated that there would be some difficulty in removing the 1873 Treasure from the Ministry of Public Instruction to the Museum and that consequently he thinks it would be very difficult to photograph that portion of the Treasure and which would have been the two plates you mention. He proposes to your agreeing to leave this for the present until you send some more articles, and then have them photographed altogether.

1879

Сержант Шеннак

843

(a)

25 января.

71

Милый моя,

Получил твою посылку. Сержант Шеннак,
 25 января. Твои заботы о нас
 мне очень дороги. Но очень убого.
 мне тебе, что до нас все равно.
 из-за нас никакой ответственности, наша
 жизнь наша ответственность только в смысле
 своей ответственности. Сержант Шеннак,
 на противной стороне мы все же
 очень благодарны тебе, что тебе
 жизнь не готова даю возможность, но не
 переживаю твоего прихода. Все
 моменты жизни и все моменты
 жизни.

Моя любовь тебе и всем твоим
 друзьям и всем твоим друзьям

Почин. Да и насъ бѣтъ въ твои мечты.
 Это кажется до меня, но въ насъ не
 было ни одного изъ насъ даю оныхъ мнѣ
 много удивленіе ур Москва, такъ какъ
 мы съ нами не только 2 изъ насъ до
 окончанія мнѣ, но въ томъ, что
 мы съ нами и такъ ознакомились ур
 жана что не было да задерживаю
 насъ отъ насъ.

Прислать посылать Тебѣ посылать не
 мнѣ, но посылать ур.

Завтра будетъ готова фотография
 Сергѣя и потому онъ отъ насъ не
 будетъ Тебѣ до завтра.

Завтра же будетъ ур, такъ какъ
 онъ съ насъ не будетъ мнѣ.

Прислать мнѣ не.

Вспомни много мнѣ до
 Н. М. М. М.

Mein wackere Genie ist würdevoll
 durch ein Carunkel in der Felle
 nur 2 Jahre gesund geblieben,
 dein lieber Genie ist durch
 einen Kopfbruch, und gutt yalra
 durch mir und alle unsersamen
 zur wackren Genie gutt, gesunden
 im Leben des Lebens, und
 bekundet mit der Gerechtigkeit
 Christi. Gröze dein Genie
 unbekannter Weise in Leben

Dein Julius Teller

838 (a) Princeton Jan 25th 1879

Lieber Genie!

Aug 1879 war ein über-
 raschendes und sehr interessantes
 14 Tage, einen Brief von
 dir empfangen. Mir fehlte
 vorher nicht ganz, daß
 erst von dir zu erfahren, ist
 mir so willig zu sehen. Und
 der frohe und sehr reich, mir
 diesen, daß dein Gebetstort
 als Schicksal ungenutzt war
 Mir fehlte 7 Kinder von Leben,
 zwei sind tot, von 2 Jahren
 in Gumburg und 1 in Peoria
 die älteste Tochter Laura wurde
 in Gumburg geboren ist nun
 ein Mann Methodist Prediger
 in Owatonna im Staate Minnesota

Der älteste Sohn Friedrich in 838 (6) Schleisinger ville in Wisconsin
er ist Arzt und ist verheiratet
hat aber keinen Kinder, denn
kannst Mary für ist verheiratet
mit einem Lawyer Kellogg ~~und~~
hatte einen Sohn aber nach Texas
Sherman city, haben dort aber
nicht mehr Kinder, jetzt
sind sie wieder für einen
Sohn. Der kommt John,
er hat diesen Winter einen Sohn
halla 12 Meilen von hier, denn
kannst William, (ist jetzt ein Sohn
Katholik) er hat ein Thall als
Lehrer 2 Meilen von hier, er
heiratet at home. Der kannst
Helene für hat ein Thall als
Lehrer 2 Meilen nördlich
von Watanna und ist verheiratet
mit einem Mann in Minnesota
Der kannst harter Kinder, und hat
er hat die jüngsten 13 Jahre alt
er hat zwei Töchter

Helene jetzt ist wieder verheiratet
wieder zur Töchter gehen in den
course in der jungen Töchter zu
John und William did graduate in
dieser Töchter und haben beide
für die Töchter gehen zur College
gegangen können, da er nicht in einem
through steht ihnen machen zu helfen
Freiwillig lehren sein durch
College mit einem Thall gehen
aber mit Töchter (zu gehen.
Die 3 ältesten Töchter sind alle
über 6 Fuß hoch.
hardinnant geht er jetzt, er hat
5 Kinder die alle zu gehen sind
und gehen mit William der in
Sacramento city in business
College geht. Die älteste Tochter
Helene did graduate in
Sacramento city. Der Sohn
haben einen cornyardman mit.
haben wir aber einen Mann
gefallen mit einander

потому во всей университа-
на юридическом факультете
история римского права занимает
одно из главных мест. Надюсь,
что блестящий успех на экзаменах
увольняет мои работы.

За сими съ пожеланиями Тебѣ
всего лучшаго и кланяюсь Твоей
женѣ остаюсь

Многочисленные Тебѣ
Свѣтъ Твой
Шмидтъ

Адресъ: Петровка, домъ Лазарика
№ 30

Москва 25 Января 1879
73

Милый возлюбленный папа!

Любезное письмо Твое отъ 19 и отъ
25 Января я получилъ и съ радостью
читалъ иждь. Согласно Твоему желанію
я снялъ съ себя портретъ и выслалъ
Тебѣ его прислать.

Отъ всей души благодарю Тебѣ
за Твою заботу о насъ и за Твое
любезное предложеніе принять насъ
въ слугахъ опасности въ Парижъ. Поку-
да однако надо надѣяться и раски-
-тывать, что куда ограничится Астра-
-ханской губерніей и что она во всякомъ
слугахъ не достигнетъ Москвы. Въдо-
до сихъ поръ ни въ самомъ городѣ
Астрахани ни въ Царизинѣ (всѣмъ

Близкий к месту Эпидемии
не было ни одного случая заболева-
ния кумой. Строгий карантинный
мотор предпринятый уже теперь
в Астраханской губернии окажут
несомненно свое благотворное дей-
ствие и не дадут болвзми распрос-
траниться по другим областям
России.

У нас в Москве издается теперь
новый научно-учебный журнал "Крити-
ческое обозрение". Редакторы-изда-
тели его профессора Миллер и Кова-
левский очень бы желали поместить
в своем журнале статьи о Твоих
недавних раскопках под Троги.
Ввиду этого они поручили мне
просить Тебя, чтобы Ты удосто-
вилъ свой журнал Твоего участия в
нем. Я с своей стороны могу Тебя
уверить, что русский журнал будет

в высшей степени радъ напеча-
тать статью полученную лично
отъ Тебя самого. Посылаю Тебя
подъ отдельною бандерою одинъ
экземпляр этого журнала.
Я теперь уже крайне усиленно рабо-
таю для Экзамена, чтобы какъ
можно лучше его выдержать. По
государственному праву и по истории
римскаго права у нас теперь не вто-
рога по удобии значительно увели-
чено количество лекций. По истории
римскаго права помимо записок
профессора приходится руководство-
ваться разными другими пособиями
и переводить латинские источники.
В силу всего этого по истории рим-
скаго права гораздо болве работы
желан по другим предметам. Основа-
тельное изучение въ необходимо
для всякого образованнаго юриста

Εν Σμύρνη τὴν 13/1 Ιανουαρίου 1879.
25

Αγαπητέ μου Δούτωρ

Κύριε Σχίσμαν.

Εν Αθήναις.

"Ξαβὸν τὴν ἐπιστολήν Σας καὶ δὲν ἠδυνήθη
να Σας ἀπαντήσω ἐνταῦθα ἕνεκα τοῦ θανάτου τῆς
πενθερας μου.

"Ἦδη Σας γράφω καὶ Σας στέλλω μετὰ τὸν γραμ
ματοποριστὴν τῆς παρούσης μου Κυνοτακτικῆς
τὰ χρυσὰ ἀρχαῖα Δουκικὰ νομίσματα, τῶν ὁ
ποίων τὴν ρυτογραφίαν Σας ἐπέγραψα. τὰ νομίσ
ματα ταῦτα ἀνέμισαν ἐν τῷ ἐδῷ γίγος μου
Κυρίου Σμυρῆ Παναγιώτου, ὅτις μοι ἔπει
ὅτι ἔχοντες εἰς ὕμῃς τὴν μερίστην ἐμπιστοσύνην
δύνασθε νὰ κρατήσετε αὐτὰ ἐπὶ μίαν ἐβδομά
δα καὶ μοι γράψετε τὴν τιμὴν τὴν ὁποίαν
ὕμῃς ὑποθυμῆτε νὰ ἀποκτήσετε ταῦτα.

Σας βεβαίω δὲ ἐγὼ ὅτι δι' αὐτὰ τῷ προσέφε
ρον 250 γίρας ἀρχαῖαι καὶ δὲν ἐπιδύσει νὰ
τὰ δώσῃ.

Ἀποαζόμενος Σας καὶ ἀναμένων ἀπάντησίν Σας
μένω ὡς ἀδελφοὶ γίγος Σας

Μ. Π. Κοσσοῦς.

1879

M. P. Kossovits



πρὸς τοὺς ἰσ

II 3 623φ νομίσματα

Προς
τον Κ^{ον} Εβρίτου Εμπειρα.

Καρυσσινέδνην πρὸς τὸν Κύριον Διήμαρχον,
 ὅτι διὰ τοχενύοντα εἰς τὴν οἰκίαν ἐὰν καὶ ἴδια
 δράμια ὕδατος, ἄλινα λαμβάνει. Κατὰ διαταγὴν
 τοῦ Κ^ς Δημάρχου γενομένης καταμετρήσας ὁ
 πρὸς τὴν Ὑδρομετρίαν ἐξυρίσθη, ὅτι ἀντὶ ἑκῆς δραστῆ.
 τοχενύοντα ἔστα, ὥστε ὁ ἐκαστάς τις ἐὰν διὰ τὰς
 ἡμέρας τὴν ἀνάγκην, καὶ τὰς παρακαλούμεν καὶ ἐστὶ
 χορτίζοντα οἰκονόμους Ὑδραυλικῶν καὶ καμὴν τὴν
 καταμετρήσας, καὶ ὅσον ἐξήκοον δραχμαὶς καὶ ὡς
 προσέδοξε εἰς τὸ ποσοῦν τῆς πρὸς δραστέων δόσεως πρὸ-
 νηται.

Er. A. Vivas, In^o 26 Paroquia 1829

Εν τῷ Γραφίῳ τῶν ὑπαρχόντων
τῶν Διπλῶν Α' Ἰνστιτούτου.



219 (B)

1879

Δημήτριος Παπαδόπουλος

(3) 23(a)

76

Estate Zopslin
near Pskov
Rus. 14/26 January 187

Dear & respected Doctor.

Allow me to thank you very much for your
kind letter of Jan^y. 4 - which I only rec^d the day before
yesterday. Unfortunately I have not been
able to go to Petersburg now - owing to my
feeble health - & shall not be able to go there
before March next - when I shall go directly
to see if I can arrange your friend's affair
about the ^{Vice} Consulate - if there will be still
necessity for doing so. I wrote to my friends
abt it - several times - & have received
one answer from all: why does not
Mr. B. apply directly (write out a petition
in form - he can get a form at the first Russian
Consulate there) to the ministry of foreign
affairs - forwarding ^{a list} his qualifications
for the office &c. As to money - nothing
can be done w. money in this case they
say - as the person for whom everything
depends is too honest to take bribes - &
if anybody does take them - it will be nothing but trouble.

I have not heard from my friend about the Trojan business for the last 2 weeks - & I write now to ask him abt the business. —

He is not Mr Lapalchy — & I do not see why you should not know his real name — at least I have no objection — as I am sure you will not mention his name to others — as he does not wish that his name be known in relation to commerce &c. It is Mr Zatoff, novelist, archaeologist & author — He is a friend of the principal Statesmen &c. — I am pretty sure you will be able to come to Russia when your collection is sold to Mr Govt. It will be a joyful day when I can welcome you to my "hut" at Lapolia — & I shall remember that day w. joy & pride during the remainder of my life.

I thank you very much for your kind new-year's wishes, w. I heartily reciprocate & believe me Dear Sir ever your most sincere & obliged

N. S. Bogomolov

23(c)

At Grand Lake Togo & Paul Alexandrovich
are coming west with to visit the
Tolabek Fisheries near Poky & I am
to accompany them. — J. Paul is a jolly
young fellow & highly amusing — full
of pranks!

23 (2)

1879

N. Bogouschewsky

[Faint, mostly illegible handwritten text follows, appearing to be a letter or journal entry.]

730 (a) / Clonorel Strandtown
Belfast.

Jan 26th 1879.

77.

Dear Dr Schliemann

I am writing to you, it
was very foolish of me not
to mention that I am Dr Oppert's
sister-in-law. You will no longer
doubt, that you kindly invited
me together with Dr Oppert
& my sister to dine with you
at the Grand Hotel in December.
With kind regards I remain
yours sincerely
Jane Tappé

730(B)

1879

Jane Taffe

1879
 Dr. Brochütz

Leipzig, am 26. J. 79.

Sehr geehrter Herr!

Vielleicht ist mir es,
 liebend, Herrn nächster
 Tage, vielleicht von Mon.
 Tage - wenn ich beruflich
 abkommen kann - Abende
 für einen Moment meine
 Aufmerksamkeit zu schenken.
 In der Hoffnung, dass Sie
 sehr dankbar sind.

Leopold

727 (a)

79.

50, ALBEMARLE ST
W.

January 27
1879.

Dear Dr. Schlieimann

The books you desired
my father to send you
were despatched on Wednes-
day last the 22nd inst.

It took some days to
procure them, & as you
will see from the invoice
I enclose, one of them—
Leake's Northern Greece—
is rather a costly work,
& was too large to send

1879
J. Murray

727 (6)

by post, it was sent along
with Gell's Ittica by rail.

Believe me

Yours sincerely

A. A. Hallam Murray

NB.

Sayard's Nineveh was previous-
ly sent you by post.

ALL COMMUNICATIONS TO BE ADDRESSED TO THE FIRM

Works.
Waterloo Bridge Wharf
Lambeth.

at 41, Cannon Street,
London Bridge, E.C.

27th Jan 1879



Dr Henry Schliemann
Athens

Dear Sir

The Waterclosets, &c.,
were shipped on board the
"Euphrate" here some 30 or 4
days ago. This steamer
left on Saturday last.

We have this morning
yours of the 18th inst. Messrs
Doulton have charged £4¹⁰/₁₀
for each of the closets &
3 cases @ 15/- each, allowing
us 7 1/2% discount for cash.
We have shown their invoice

to Messrs Schröder & Co. Our
acc amounting £19⁸/₆ has not
been paid by Messrs Schröder
as they did not have in
hand a sufficient balance to
your credit. We did our
best to obtain the most favorable
terms ^{from Messrs Doulton} & exerted ourselves to
obtain the completion of the
order as quickly as possible.
If we had obtained these
waterclosets before, our
trouble would not have been
anything like what it has
now been.

Yours truly
Wm. L. Shaw & Co
JMS

537 (6)

1879

M. Shaw & Co

London 27 Jan^y 1879H. Lehmann Esq^rAthens

Dear Sir,

Confirming our letter of the 24th inst, we beg to show receipt of yours of the 18th & contents of which had our best attention, seeing that we may pay for your account the Notes presented by Miss Shaw &c. mentioned in our lines of the 15th.

With regard to your instructions for the Legats, we shall do our best to comply with your wishes, but, at present, we see several impediments; for, the work of dividing the cigars here cannot be done without paying duty & moreover, the case being under 80^{lb} weight, is an illegal package & could

not be exported in Bond. This latter difficulty however, might perhaps be overcome, for which purpose we are petitioning the Board of Customs, which we may possibly make an exception in your favour & allow us to send off the Case to Havre, where we also make enquiries as to whether the dividing may take place there without duty being paid on the quantity to be reexported.

We shall let you know the result of our endeavours & meanwhilst,

Yours faithfully,
 J. C. G. G.

1879

J. Henry Schröder & Co

27 Jan

not be reported in our later
 difficulty however might
 overcome for which purpose we are
 petitioning the Board of Customs, which
 may possibly make an exception in
 your favor & allow us to enter
 the case to Harbor, where we also
 make inquiries as to whether the
 dividing may take place there
 without duty being paid, or the
 quantity to be reported.

We shall let you know the
 result of our endeavor at present
 and our ideas of the matter are
 of importance. We are
 and are very much interested in the
 result of our endeavor at present

EMILE ERLANGER & C^{IE}

20, RUE TAITBOUT

PARIS

339(a)

82

Paris, le 27 Janvier 1879

Monsieur H. Schliemann
Mères

Lors vous arrivions le 23 C^{es} & recevons
v^{re} honoree du 18 C^{es} dont le contenu
en règle n'exige plus de réplique
Monsieur Péricles Dendopoulos vient
de fournir son nom en continuation du
Credit que vous lui avez ouvert chez
nous

1. 1887

f 3525.- que nous notons
à v^{re} débit

Val 30 C^{es}

Agreez,
Sinceres

Monsieur, mes salutations
Emile Erlanger



Monsieur H. Schliemann

Athènes

Grèce.



339 (8)

COURS DE LA BANQUE ET DE LA BOURSE

Anciens Cours de CHOISY & BRESSON réunis

LUNDI

Bureaux d'Abonnement : V. DESFOSSÉS & C^{ie}, 31, place de la Bourse.

27 JANVIER 1879

Précéd. Clôture			REPORTS		COURS de COMPENS	FONDS PUBLICS	PRIX AU COMPTANT					
Comp	Terme	du Comp à la liq.	d'une liq. à l'autre	A TERME			1 ^{er} COURS	PLUS HAUT	PLUS BAS	DERNIER COURS		
3f	77 07	77 07	p.		76 80	3 % jouissance 1 ^{er} janvier 1879.....	77f05 10 77f 77f05 20 15	fin c.	77 12	77 20	77 02	77 10
4f	96	87				COURS MOYEN : 77f10	De Cours à 3 h. 1/2 3 % 00f00	pr. f. c.			d25	77 25 d50
4f50	109	105 50				4 % jouissance 22 septembre 1878.....		pr. f. c.			d11	77 40 d50
3f	79 80	79 75			79 20	3 1/2 % amortissable, j. 16 janvier 1879.....	108f75 109f	fin c.	79 65	79 77	79 60	79 70
20f	502	435			497 50	COURS MOYEN : 79f81 1/4	De Cours à 3 h. 1/2 3 % 00f00	fin c.			d25	d50
20f	497	482 50			112 95	Oblig. du Trésor, j. 20 juillet 1878.....	502 50	pr. f. c.			d11	d50
5f	114 15	114 10	p.	23 25		nouv., j. 16 décembre 1878.....	497	pr. f. c.			d25	d50
						5 % jouissance 16 novembre 1878.....	114f05 10 113f97 1/2 95 114f05 15	fin c.	114	114 10	113 92	114 07
						COURS MOYEN : 114f05	De Cours à 3 h. 1/2 5 % 114f07 1/2	pr. f. c.			d25	114 10 d50
25f	523	480				Bons de liquid. Départ 5 % j. 15 janvier 78.....	524	pr. f. c.			d11	114 10 d50
9f	240 50	380				Départ de la Seine 225 f. 4 % j. janv. 79.....	241	pr. f. c.			d11	114 10 d50
15f	523 75	447 50				Ville 1855-60, 500f 3 % j. sept. 1878.....	524	pr. f. p.		114 75 d25	114 55	114 65 d50
20f	535	367 50				— 1865, 500f 4 % j. août 1878.....	534	pr. f. p.		114 40 d11		d21
12f	414	367 50			403 75	— 1869, 400f 3 % j. 31 juillet 78.....	414 413 412	en liq.				d21
12f	398 50	398 75				— 1871, 400f 3 % j. janvier 1879.....	400 401	en liq.				d21
3f	106	492 50				— quarts.....	106f 106f50	en liq.				d21
20f	519	477 50				— 1875, 500f 4 % j. 15 octobre 78.....	520	en liq.				d21
20f	517 75	477 50				— 1876, 50f 4 %.....	517 25 50 517	en liq.				d21
25f	541	496 25			850	— Bons de liquidation, j. 20 oct. 1878.....	531 532	en liq.				d21
	845	845				La Foncière (assurance), 125f p. j. mai 77.....	845	en liq.	845			d21
97f936	3060	3100			3100	Banque de France, j. janvier 1879.....	3060	pr. f. c.			d20	d10
	575	570			570	Banque d'Escompte de Paris, 125f p. j. nov. 78.....	575 580	pr. f. p.			d20	d10
40f	700	691 25			687 50	Banque de Paris et des Pays-Bas, j. jr 79.....	695 700	fin c.	3060			855 d10
40f	770	770			770	(Action 500 fr. t. p., ex-coupon 12.)		pr. f. c.	566 25	577 50		d10
10f	365	380			470	Comptoir d'Escompte, j. août 1878.....	770 768 75	en liq.	696 25	698 75	582 50	577 50 d10
10f	465	525			817 50	Foncière Coloniale, 300 fr. p. j. juillet 1878.....	462 50	pr. f. c.			d10	697 50
12f50	776 25	777 50				Crédit Agricole, 200 fr. p. j. janvier 1876.....	780 777 50 775 785 780	en liq.			15p.705	701 25 d10
12f50	740	770				— nouv. 250f p. j. janvier 1879.....		pr. f. c.	775	783 75		d10
6f	141	142 50			678 75	— 150f p. j. —.....		fin c.				782 50
25f	515	452 50			685	Société Algérienne, obl. 150f 4 % j. août 78.....	511 511 50	pr. f. p.			d05	778 75 d10
15f23	678 75	657 50			480	— 500 fr. 5 % j. déc. 1878.....	678 75	en liq.	678 75			790 d10
20f	685	381 25				Crédit Industriel, 125 fr. p. j. nov. 1878.....	680	en liq.				d10
	487 50	490				Crédit Lyonnais, 250 fr. p. (ex-c. 13) j. jr 79.....	485 487 50 488 75 490	en liq.				d10
	200				485	Société de Crédit Mobilier, j. janvier 1879.....	198	pr. f. c.	490		d05	492 50
15f	667 50	670			485	Crédit Mobilier ancien (ex-c. 2).....	667 50	pr. f. c.			d05	490 d10
12f50	485	480			480	Dépôts et C ^{tes} -C ^{tes} , 125 fr. p. j. nov. 1878.....	485 482 50	pr. f. p.			d05	d10
15f463	480	478 75			480	Société Financière, 250 fr. p. j. oct. 1878.....	480 477 50 478 75	en liq.	485			d10
20f	567 50	567 50			570	Société Générale, 250 fr. p. j. oct. 1878.....	420 422 50 420	pr. f. c.	478 75		d05	d10
	420	423 75			405	Banque Franco-Egyptienne, j. janvier 79.....	420 422 50 420	en liq.			d20	d10
3f12	547 50	540			570	Banque Française et Italienne, j. janvier 77.....	540	pr. f. c.	422 50		d05	d10
29f60	585	577 50			535	Union générale, 125 fr. p. j. déc. 1878.....	540	en liq.			d10	15p.
11f523	532 50	537 50			27 50	Bône à Guelma, t. p. j. octobre 1878.....	530 585	pr. f. c.			d05	d10
20f	28	26 25			540	— act. nouv. 250f p. j. oct. 78.....	532 50 533 75	pr. f. c.			d05	d10
33f	540	541 25			675	Charentes (en liquidation), j. février 1877.....	540 542 50	fin c.				d10
	681 25	677 50			1080	Est-Algérien, 375 fr. p. (ex-c. 5) j. sept. 78.....	680 682 50	pr. f. c.			d05	d10
52f	1087 50	1090			850	Est, j. novembre 1878.....	1090	fin c.	1088 75		d05	d10
40f	832 50	833 75			1390	Paris-Lyon-Méditerranée, j. nov. 1878.....	831 25 832 50 830	pr. f. c.			d05	d10
64f	1375	1377 50			1167 50	Midi, j. janvier 1879.....	1380 1377 50 1380	fin c.			d05	d10
56f	1187 50	1187 50			528 75	Nord, j. janvier 1879.....	1185 1187 50	pr. f. c.			d05	d10
25f	532	465			757 50	Orléans, j. octobre 1878.....	532 50 530	fin c.			d05	d10
35f	767 50	760			570	Orléans à Châlons, annuités, j. août 1878.....	767 50 768 75	pr. f. c.			d05	d10
25f	572 50	573 75			455	Ouest, j. octobre 1878.....	570 571 25	fin c.			d05	d10
28f50	532 50	320			320	Docks de Marseille, j. nov. 1878 (ex-c. 10).....	1267 50 1270 1275	en liq.	1270			d10
62f	1270	1270			15	Magasins généraux, j. janvier 1879 (ex-c. 7).....	495 485 490	pr. f. c.	490		d10	1275 d10
	14	12 50			638 75	Allumettes (C ^{ie} g ^{ie}), 325 fr. p. j. avril 1875.....	635 636 25	en liq.	492 50			d10
22f50	495	485			365	Gaz (C ^{ie} Parisienne), j. octobre 1878.....	496 492 50 490	pr. f. c.	692 50	697 50		490
32f50	635	635			710	Immobilière, j. janvier 1867.....	695 693 75 697 50	en liq.				d10
25f	495	492 50			140	Transatlantique, j. janvier 1879 (ex-c. 35).....	142 141	pr. f. c.			d05	695 d10
15f	370	310			615	Messageries maritimes, j. déc. 1878.....	605	pr. f. p.			d05	700 d10
32f987	692 50	395			64 25	Voitures à Paris (C ^{ie} des), j. jr 79 (ex-c. 20).....	64f 64f20 64f 64f25	en liq.	63 90		d25	64 10 d50
8f	441 75	122 50			255	Salines de l'Est, j. 15 avril 1878 (ex-c. 21).....	293	pr. f. c.				d10
36f754	607 50	605			253	Suez, Actions, j. janvier 1879 (ex-c. 40).....	245 243 75 247 50 248 75	en liq.				d10
4 %	64	64 10			360	— Bons trentenaires, 8 % j. sept. 1878.....	357 50	pr. f. c.			d05	d10
	202 50	300			370	Délégation, j. janvier 1879 (ex-c. 19).....	365 375	en liq.				d10
30f	247 50	246 25			13 3/4	4 % Autrichien, or, j. octobre 1878.....	360 362 50	pr. f. c.			d05	d10
25f	353 75	356 25			74	Khédive, Obl. Daïra Sanieh, j. 15 oct. 1878.....	442 50 440	en liq.	441 25			442 50
25f	363 75	365			527 50	— Daïra Khassa, j. janvier 1879.....	535	pr. f. c.	74 15	74 30		74 25
364 25	370	13 5/8			74	Egypte Dette unifiée, j. novembre 1878.....	74125 30 40	en liq.				74 55 d50
13 1/8	13 5/8	13 5/16			71 85	— Obl. priv. 5 % (ch ^{de} fer), j. 15 oct. 78.....	46f	pr. f. c.			d25	70 52
442	441 25	74 40			86 60	— Obl. domaniale, 202f p. j. déc. 1878.....	245	en liq.	84 20	84 30		84 25
535	74 60	37 50			470	— tout payé.....	10175 90 75	pr. f. c.	11 25		d25	d50
44	37 50	70 90			572	Espagne, 3 % extérieur, j. janvier 1879.....	83f90 84f20	en liq.	466 25		d05	d10
245	71	70 90			387 50	— Intérieur, j. janvier 1879.....	570 568 75	pr. f. c.			d05	d10
71	14 3/4	14			720	6 % 1878 (Obl. Cuba), j. janvier 1879.....	385 383 75	en liq.	568 75		d05	561 25
14 3/4	84 50	84 80				— Pagares, 500 fr. j. janvier 1879.....	390 392 50 388 75 387 50	pr. f. c.			d05	d10
84 50	11 30	11 40				— Coupures au-dessous de 50 francs.....	743 75 741 25 740 742 50	en liq.	740		d05	d10
11 30	8	15				3 % j. octobre 1878.....		pr. f. c.			d05	737 50
463 75	466 25					Victor-Emmanuel (Ob. 1863), j. oct. 18						

EMPRUNTS DE VILLES FRANÇAISES

Ville d'Amiens, 4 %, j. mai 78	108
Bordeaux, 3 %, j. nov. 1878	100 99f50
Constantine, 1000f 5 %, j. janv	485
Havre, 500f 4 %, 184f p. j. déc.	105 75
Lille, 3 % 1860, j. avril 1878	100 101
— 3 % 1863, j. janvier 79	100 101
Ville de Marseille, 3 %, j. 31 jt 78	387 386 387
Nîmes, 1000f 5 %, j. 31 déc. 78	52f
Roubaix et Tourcoing, j. 15 jr 79	52f
Rouen, r. à 1250 fr., j. 15 jr 79	52f

VALEURS FRANÇAISES (Actions)

Jouiss. Actions de Suez, j. jr 78	155
— Délégations	265
— de l'Est, j. mai 1878	302 50 301 25
— Midi, j. juillet 1878	1005
— Nord, j. janvier 1879	800
— Orléans, j. octobre 1878	355
— Ouest, j. avril 1878	135
Ch. Bourges à Gien, j. janv. 79	202 50 200 201 25
— L'Hérault, j. janvier 1878	150
— Nord-Est français, j. jt 78	180
— Tramways-Nord (ex-c. 8)	190 182 50
— Tramways (Cie gl'e), 350f p.	392 50
— du Dépt du Nord, j. jr 78	511
— Tramways-Sud, tout payé	330
Soc. Algérienne, en liq., 250f p.	203 203 50 204
Cie — 500f t. p., j. janv. 79	203
Ann. Départ's, 200f, j. sept. 78	203
— Lérrouville-Sedan, j. mars	203
— Nord, j. janvier 1879	203
Caisse Léculier, j. sept. 1878	203
Credit Rural, 350 fr. p., j. jt 78	203
S-Compt. des-Entrepr., j. jr 79	203
Naud (Comptoir), ex-c. 6	203
Marchés de Naples, j. déc. 72	203
— Cie gl'e des, j. janvier 1879	203
— du Temple, j. octobre 1878	203
— aux Chevaux, j. 18 mars 75	203
Eaux (Cie gl'e des), j. janvier 79	203
Eaux de Vichy, j. sept. 1878	203
Industrie linière (Comptoir), oct.	203
Lin Maberly, j. septembre 1877	203
Gaz de Bordeaux, j. janvier 79	203
— (Cie centrale), j. oct. 1878	203
— général de Paris, j. jr 79	203
— de Marseille, j. oct. 1878	203
— de Mulhouse, j. 15 oct. 78	203
— jouiss. (Cie Parisienne) avr. 78	203
— (Union des prior) ex-c. 8	203
Ahun (houillères), j. 15 janv. 75	203
Belmez j. janvier 1879 (ex-c. 18)	203
Laurium (Cie françe) ex-c. 3	203
Maldano (coup. 10 est.), j. nov.	203
Mokta-el-Hadid, 400f p., nov. 78	203
Cail et Cie, j. juillet 1876	203
Cie de Fives-Lille, j. nov. 1878	203
Liverdun (Forges), ex-c. 4	203
Omnibus de Paris, j. janv. 79	203
— (jouissance), j. juillet 78	203
Voitures (jouiss.), ex-c. 3	203
Deux-Cirques, j. juillet 1878	203
Bouillon Duval, j. 15 nov. 78	203
Le Figaro (act. de 62f50) ex-c. 1	203
Lits militaires, j. 20 févr. 1874	203
Matériel de Ch. de fer (ex-c. 12)	203
Vidange (Cie Parisienne) 250f p. 8 jt 78	203

OBLIGATIONS DU CREDIT FONCIER

Foncières 500f 5 %, j. nov. 1878	517 50 518 50
— 500f 4 %, j. nov. 1878	508 507 50 507
— 100f 4 %, —	103
— 500f 3 %, —	525
— 100f 3 %, j. nov. 1878	106 50 106
— 500f 4 % nouv., nov. 78	507
— 400f 3 %, 135f p., j. oct.	376 50 376 377
Communes 500f 3 %, j. nov. 1878	462 50
— 100f 3 %, j. mai 1878	93f 92f50 93f50
— 300f 5 %, j. janv. 1879	311 50
— 500f 4 %, —	498 75 499 50

VALEURS EN BANQUE (en Liquidation)

3 % Int' Espagnol, j. jr 79	13 1/8 3/16
2 % — — —	29 1/16
3 % Extr. — — —	13 19/32 9/16
2 % — nouv. — — —	31 1/8 3/16
Billets hypothéq., j. jr 79	477 50 478 1/8
Pagares, Rio-Tinto, j. jr	298 75
6 % Péruvien, j. juillet 75	70 7/16 7/8
6 % Hongrois, or, j. jr 79	11f25 30
5 % Turc, j. janvier 1876	f.p. 11f75 d25 11f50 d50
Ch. Ottomans, j. oct. 75	42f75 43f50
Banque Ottomane, j. jr 76	465 466 25
Egypte, Obl. 6 %, j. nov.	243 75 250
— (Ch. de fer), j. 15 oct.	248 251 d5
5 % Russe 1877, j. jr 1879	353 75 356 25
4 % Autrichien or, j. oct.	83 3/4 84 3/8
— f.p. 45f25 50 d2	
— f.p. 472 473 d5	
— (finmars 260 d5)	
— f.p. 85 3/4 86 d1/2	

VALEURS EN BANQUE (au Comptant)

3 % Int' Espagnol, j. jr 79	13 1/8
3 % Extr. — — —	13 9/16
2 % — nouv. — — —	31 3/8 3/16
Billets hypothéq., j. jr 79	477 50 478 1/8
Pagares, Rio-Tinto, j. jr	298 75 300
Obl. Ottomane 73, j. oct. 75	59f25 75
— Ch. Ottom., j. oct. 75	42f75 44f 3/8
Banque de Constantinople	
Délég. triut d'Egypte	
Haiti, Obl. 8 %, j. jr 76	167 50
Obl. Russe 1864, j. 13 jr 79	555
— 1866, j. 13 sept.	600
— Autriche 1854, j. oct.	305
— — 1864, —	305
— — 1868, —	375 o.
— Fribourg, —	21f25
— Neuchâtel, —	16f25 50
— Anvers 1867, j. mars	100 50 100
— Bruxelles 1867, j. jr 79	94f
— — 1874, j. mai	101 75
— Liège 1868, j. avril 78	93f50 92f50
— Arcône, j. janv. 79	102 50
— Florence 68, j. avril 78	92f
— Naples 1868, j. nov. 78	233 75 245
— — 1877, j. jr 79	44f25 50
— Madrid 1868, j. jr 71	24f25
— Bucharest, —	26f 30f
— Milan 1861, —	9f
— — 1866, —	15f75
— Venise, —	20f25 75
— Barletta, —	37f 38f
— Bari, —	840 845
Credit général français	850
Banque Parisienne, déc. 78	60f
— gén. de Crédit, j. jr 79	310
Petitdidier et Cie, mars 76	805
Hirondelles Parisiennes	750
Eaux de Calais, ex-c. 8	5175 55
Richer, j. juin 1878	13400 o.
Electricité Jablochhoff	410
Cie de l'Alliance estamp.	
Part fondateur de Suez	
Hippodrome de Paris	
Part Petit Journal, j. nov.	1730 1735
— Petit Lyonnais, —	425
— Petit-Marseillais, j. 78	535 547 50
— La Lanterne, août 78	172 50
— Nouveau Journal, —	1010
Salins du Midi, j. janv.	58f o.
M. Pontgibaud, j. déc. 78	45f o.
— Villagutierrez, ex-c. 7	190
— de Dielette, —	160 o.
— de Collo, ex-c. 3	246 25 d.
Zinc V. - Montag, 10 nov.	425 o.
Santander-Queros 15 jt 78	40f
Stolberg (anc), j. oct. 78	311 50
— privilégiée, j. oct. 78	269
Silésie (anc), j. juillet 78	25f
Huelva (jouiss.), j. oct. 78	40f
Charbonnages Rhénans	360 d.
— Jemeppe-Auvellais, —	90f
Part de Communay, j. nov.	400
Forges Alfortville, ex-c. 1	240
Cie Industrie du Gaz, jr 79	320
— Industrielle, —	160 d.
Carrières de l'Oise, j. jt 78	220 o.
Cordieries du Maine, j. déc.	777 50
Tramw. - Roubaix, 250f p.	35f50 35f
Transp. Parisiens, j. avr.	200
Coin de Rue, —	605
Tabacs d'Italie, j. jr 79	200
Canalisation de l'Ebre, —	180 179
Omnib. de Londres, j. mars	75f
Ch. de fer Russes, j. jt 78	67f50
— Séville-Xérès, j. jt 78	176 25 d.
— Pampelune, j. jt 77	286 285
— Suisse occid., j. jt 77	192 50 d.
— Loire et H. - Loire, —	87f50 88f50
Obl. Lille-Valenc., août 76	36f 25
— 5 %, j. nov. 76	241 25 242
— Vendée, j. octobre 76	230
— Rouen-Sud, j. juillet 76	52f50 51f25
— Guill.-Lux, 3 %, j. nov.	
— 5 %, —	
Obl. Méridionales, oct. 78	
— Livourne, j. janv. 79	
— N.-O. Espagne, j. 66	
Obl. Pampelune, j. oct. 75	237 50 238
— Séville-Xérès, mai 65	34f
— — nouv., j. jr 79	171 50 171
— — j. déc. 78	171
— Lerida à Reuss oct. 64	86f50 75
— Montblanch Reuss	84f50
— Dep. d'Alger 5 %, 250 p.	99f 50
— Credit four 5 %, j. nov.	
— Comm's 5 %, —	517 520
— court t. 1885, j. jr	518 75
— — 1886, —	518 75
Bons Agricoles 5 %, j. oct.	337 50
Obl. Docks St-Ouen, j. sept.	285
— Tramw. - Roubaix, jr	135 140
— de l'Eure, oct. 78	120 o.
— de Madrid, j. fév.	58f
— Catalans, j. jr 78	120 o.
— Mines de la Corréze	130
— Villagutier, jr 79	208 75 o.
— d'Auzits, j. jt 78	195
— de Carnoules, j. jr	340 o.
— Rio-Tinto, 7 %, j. jr	22f
— Charb. Nord, mai 76	36f25
— Rhin, j. oct. 76	11f50
— Var, j. oct. 1877	45f
— Mondragon, j. jt	130 o.
— Carres lithog., j. jr	217 50
— Métall. de la Vienne	162
— Tarn-Garonne	201 25 205
— d'Auteuil, j. août	185
Bons de Liverdun, 15 jt 77	195 200
Obl. Chantiers de la Seine	90f
— Fives de la Seine, jr 79	256 25
— Entrep. P. L. M. oct. 78	505 d.
— Const. la Villette, oct.	512
— Figaro (nouv.), 15 déc.	425 d.
— Tabacs d'Italie, j. jr	250
— Italienne de Soufre	230
— Hôtel de Nice, 15 jr 79	387 50 o.
— Indrie du Gaz, 15 oct.	175 d.
— Tonnelier-mécan, jr	
— Hironelles, j. jr 79	
— Halage à vapeur, jr 79	

VALEURS FRANÇAISES (Obligations)

Bondy à Aulnay, 3 %, j. mai 78	225
Bône à Guelma, j. août 1878	342 50 75 342
Bordeaux à la Sauve, ex-c. 16	43f50
Bourges à Gien, j. nov. 1878	230
Charentes, 3 %, j. oct. 24	39f 38f75
— Bons 250f 6 %, ex-c. 9	38f50 39f
Est-Algérien, 3 %, j. 15 jr 79	327 326
Est, 5 %, j. décembre 1878	572 50 572
— 3 %, —	359 75 360
— nouv., j. sept. 1878	363
Ardennes, 3 %, j. janvier 1879	359 358 50 359
Bâle 5 %, r. 625f j. janvier 79	95f
Frévent-Gamaches, 3 %, j. jr 77	365
G. Ceinture, 3 %, j. oct. 1878	155 157 50
L'Hérault, 3 %, j. janvier 1879	359
Lille-Béthune, 3 %, j. oct. 78	165
Lisieux à Orbec, j. janv. 1875	1195
Lyon, 5 %, j. octobre 1878	367 75 25
— 3 %, —	364
Bourbonnais, 3 %, j. jr 1879	359
Dauphiné, 3 %, —	363
Geneve (Lyon à) 3 %, 1855	357
— 3 %, 1857	595
Méditerranée, 5 %, j. oct. 78	364 25
— 3 %, j. jr 1879	360 361 361 50
P.-L.-M. (Fusion), j. janvier 79	363 50 364 364 50
— nouv., j. oct. 78	4 %
Rhône-et-Loire, 3 %, j. jr 79	362
Victor-Emmanuel 1862, j. oct.	255
Médoc, 3 %, j. janvier 1879	359 50
Méridionaux français, j. jr 79	359 50
Mézidon à Dives, 3 %, j. jr 76	359 50 360 359 50 360
Midi, 3 %, j. janvier 1879	367 50 367
Nantais, 3 %, j. janvier 1879	369
Nord, 3 %, j. oct. 1878	45f
Nord-Est, 3 %, j. oct. 1878	1848 1140 1150
Normands, 3 %, j. décembre 76	364 363 50 364 50
Orléans 1842, 4 %, j. janv. 1879	361 362 360
— 3 %, —	263 265
Grand-Central, 3 %, novembre 1878	235 237
Orsay, 4 %, j. novembre 1878	215
Orléans à Châlons, j. janv. 79	445
— 2 ^e émission, —	260
— 3 ^e et 4 ^e , —	220
Orléans à Rouen (Nord), j. jr 79	361 50 360 50
Gisors à Vernon, 3 %, j. oct. 78	1193 75
Glos-Montfort, 3 %, j. janv. 79	4 %
Pont-de-l'Arche, 3 %, j. jr 79	5 %
Orne, 3 %, j. octobre 1878	4 %
Ouest, 3 %, j. janvier 1879	5 %
— 5 % 1852-54, j. janvier 1879	4 %
Havre, 6 %, j. janvier 1879	5 %
Rouen, 5 %, j. décembre 1878	4 %
Ouest-Algérien, 3 %, j. sept. 78	290
Tramways-Nord, 400f 6 %, j. oct.	337 50
Perpignan à Prades, j. juillet 78	261 260 50 260
Picardie et Flandres, j. jr 79	345 346 350
Reunion, 3 %, gar. p. l'Etat, jr	420 415
Seine-et-Marne, j. janv. 1876	440
La Seudre, 3 %, j. janvier 79	440
Tramways (Cie gl'e) 500f 6 %, jr 79	457 50 160
Tramways-Sud, 500f 6 %, jr 79	236 25
— Sèvres-Versailles, 6 %, jr 79	220
Trepoint, 3 %, j. juillet 1878	6 % 590
Vitré à Fougères, j. janvier 79	113 25 413
Vosges, 3 %, j. janvier 1879	215 217 220
Credit Colonial, 5 %, j. août 78	
Credit Mobilier, r. 120f, j. jr 79	
Cie Feo-Algérienne, 3 %, j. jr 79	
Docks du Havre, 3 %, j. janv. 79	
— de Marseille, j. janv. 79	
Halles de Naples, j. mai 1874	
Marché aux Chevaux, j. 15 oct.	
Cie gl'e des Eaux, 3 %, j. oct. 78	360
Eaux (Banque-Paris) 6 %, jr 79	5 %
Gaz de Bordeaux, 5 %, j. oct. 78	498 50
Gaz de Marseille, 5 %, j. jr 79	514 515 514 513 50
Cie Parisienne du Gaz, 5 %, jr 79	506 50 507
— nouveau, 75f p., j. janvier 79	290
Gaz (Cie centrale), j. janvier 79	290 288 75
Gaz général de Paris, j. sept.	
Union des Gaz, j. janvier 1879	
Houillères d'Ahun, j. 15 oct. 78	

Cail et Cie, r. 450 fr., j. oct. 78	447 50 448
Fives-Lille, 1 ^{re} et 2 ^e émiss. jr 79	535
Liverdun, 250 fr. 6 %, j. 15 oct. 77	512 512 50
Messageries, 6 %, j. oct. 1878	510
Omnibus, 5 %, j. janvier 1879	511 114
Voitures à Paris, 5 %, j. oct. 78	500
Cie Immobilière, ex-rép. 7f62	507 50 510 512 50
Cie Transatlantique, 5 %, j. jr	278 25 50
Lits militaires, 6 %, j. nov. 78	270 272 50 270 25 272 50
Salines de l'Est, j. janvier 1879	565 567 50 565
Canaux agricoles, 5 %, j. nov. 78	83f50
Canal de la Bourne, 5 %, 15 oct.	
Suez, 5 %, j. octobre 1878	
— Bons de Coup., j. 15 nov. 78	

FONDS D'ETATS & DE VILLES ÉTRANGERS

Anglais (consolidés 3 %) j. 5 jr 79	53 1/2 53
Autriche 5 % argent, j. jr 79	312 313 312 75
— Obl. domaniales, j. sept.	105 1/2
Belge, 4 1/2 %, j. nov. 1878.....	2 1/2
Danube, 8 %, j. janvier 1879	402 50
Egypte, Obl. Vice-Roi 1866, jr 79	31 1/2 3/8
— 1870, j. avril 76	
Espagne, exte., 2 %, j. janv. 79	109 1/2 108 3/4
— intérieure, 2 %, —	
États-Unis, 6 1/8 % 1867, j. janv. 79	
— Consolidés, 5 %, j. nov. 78	
— 4 1/2 %, j. déc. 78	
Haiti, ex-coupon 46.....	220 219 50
Honduras, Obl. 300f, j. mars 73	
Hongrois, Obl. 300f, 5 %, j. jr 79	
Rome, Obl. 5 %, j. déc. 1878	
— Obl. 5 %, 1860-64, j. oct. 78	
— 5 %, 1866, —	
Portugal, Obl. 5 % 1876, j. oct.	
— 1877, j. jr 79	
Roumain, % 1875, j. oct. 78	64f
Russie, 5 % 1862, j. nov. 1878	80 3/4 81
— 5 % 1870, j. août 1878	86 3/8 86 86 1/2
— 4 1/2 % 1875, j. oct. 1878	373 370
— Obl. 4 % 1867, j. nov. 1878	371 370
— 1869, —	89 89 3/8
Su. do 1878, 4 %, j. 15 déc. 78	226 50 230
Tunis (Dette générale), j. jr 79	59f50 60f
Turquie, Obl. 1860, j. janv. 76	63f
— 1863, —	68f 68f50
— 1865, —	68f 69f
— 1869, j. oct. 1875	59f25 58f75 60f
— 1873, —	295 300 305 302 50
Ville Florence, 5 %, j. juin 1878	
— Naples, 5 %, j. nov. 1878	

423(a)
8 Devonshire St.
Portland Place
W.

Jan. 28. 1879.

Dear Dr. Schliemann;

Dear

read this letter. It asks
me to do what I can not.
Can you help Mr.
Valentine. Gen. Hayes has
sent my letter about
Consulate to Washington.
The New York Herald
promises to advocate
your appointment.
With regards to Mrs.
Schliemann

Yours in haste,
Kate Field

423 (6)

809 Leigh Street,
Richmond Virginia
January 4, 1879.Miss Kate Field,
Care H. F. Gillig & Co., 449 Strand, London.

A few days ago I had the pleasure of meeting at my studio, Mr. Edward King. Showing him a study for a group of "Andromache and Child", which I wish to model life size, I remarked that I would like to procure a photograph of the necklace found by Dr. Schliemann and now at the South Kensington Museum. He informed me that you would be able to get me one, and at his suggestion I now write. If you can conveniently procure the photograph, I will be delighted to receive it. It might be sent unmounted, and please let me know what you pay for it. The subject which I have chosen is from the VI Book of the "Iliad". After parting with Hector, Andromache returns to her apartment in order to attend to household duties. She has been at work, but her mind is occupied with thoughts of her absent husband. In her lap lies the distaff and she is looking intently, yet sorrowfully at the thread (symbolical of human life) which has just been spun, thinking of what may

423 (6)

be the fate of him whom she loves so tenderly. The thread falls at her side and from the folds of the drapery, a lizard (the antique symbol of death) is approaching to seize it. The evil fate, represented by the lizard she does not see, but from her sadly thoughtful expression, I wish to show that she is fully conscious that the worst calamity may befall her husband. Seated at her side is the young Aeternax, who with his left hand is playing with a jewel which hangs from her necklace. In his face, I wish to express childish innocence and joy, and an absence of consciousness of the dangers to which his father is exposed, as well as a want of appreciation of the anguish depicted on the mother's face. The jewel hanging from the necklace is to be the "Suastrina" at Andromache's right. I have introduced a "calathus" - a vessel for holding the raw wool. The shape of this object I have chosen from Dr. Schliemann's "Troy and its Remains", and have on it figured the rude owl face. Being familiar with the Schliemann collection, any hints from you I would be pleased to have. This group, when finished, I may send to England. Some of my work has already been sent there. I was nearly six years in Europe and studied under the late Professor Kiss in Berlin. Begging that you will excuse me for troubling you, I am, Respectfully
Edward V. Valentine

518/a/

FOREIGN POST CARD

FOR COUNTRIES INCLUDED IN THE POSTAL UNION.

THE ADDRESS ONLY TO BE WRITTEN ON THIS SIDE.

Dr. H. Schliemann,

Athens,

Greece.



My dear Dr. Schliemann, I will not wait to write a letter, but send off a post-card at once to say that I hope you have by this time received my letter in which I thanked you very much for your marvellous book & the too great honour you had done to my remarks in it. I sent the letter to your address in Paris, just after receiving your most valuable present, but you must have already started for Athens. How I wish I could be with you. In my letter I explained how impossible it is, alas! for me to get a longer leave of absence than at most four weeks next Easter.

Once more with many thanks, Yours very truly
A. H. Sayce.

Jan^y 27th 1879.

Paris le 29 janvier 1879.

Mon très cher ami.

Je n'ai pas répondu plutôt à votre
charmante lettre du 26 décembre, d'abord
parce que j'ai voulu prendre des informations
sur M. de B. et puis parce que j'ai été
au lit ~~depuis~~ pendant une semaine, la première
fois de ma vie. Patissant dans la neige
ici à Paris, tant comme à St Rémy, ^{donc}
je me refroidis et je deviens comme un
malheureux. Heureusement l'hiver est passé
et je pars dans quelques jours pour Nice
où les affaires m'appellent.

Quant à M. de B. je n'ai rien pu savoir
de nous sans savoir bien ce que cela
vaut dire en Russie. Malheureusement
je doute fort qu'il y ait un seul
en Russie qui ne soit aux abais.
Je n'ai pas besoin de vous dire
qu'à votre place je ne préférerais pas
les 2000 roubles.

1879
Henri Rocher

Quant à notre voyage autour
du monde, rien n'est décidé. Mais
mille fois mieux de l'affaire de nos
hôtels. Au temps d'agrimement
je l'aurais acceptée, mais de notre
temps, où les hôtels sont de
vrais palais, cela serait glorieux
de notre emplacement et
de celle de Mme Schliemann.
Rappellez-moi à son bon
souvenir et dites-lui que nous
serions heureux de la revoir,
probablement à Paris, où nous
pourrions demeurer et être.

En attendant je vous salue
très mais très cordialement

L. Mohr

602 (a)

86
London 29 Jan^y. 1879

H. Schliemann Esq^{re}

~~of Messrs J. & W. & Co. Ltd.~~ Athens

Dear Sir,

Confirming our letter of the 27
inst. we beg to own receipt of yours
of the 23^d, remitting us:

£ 800.- London

with which we shall do the needful
to your credit.

We have paid for your account
to Messrs. Math. T. Shaw & Co.:

£ 19.8.6 as per enclosed Invoice,

for which sum we debit your account
handing you also herewith:

Bill of lading for 3 cases of Str
"Euphrate",

Note from Messrs Doullon & Co.,

We have insured the goods for
£ 25.- as per enclosed Note amounting to:

£ 5.8 to your debit.

and remain, dear Sir,

Yours truly
Wm. Schrieffer

86a

602 (C)

Henry Schliemann Esq. Athens.

Dr

To Insurance effected by your order on
 goods shipped by Messrs T. Shaw & Co per S^r Euphrate
 from London to Piraeus & Athens.

Piraeus 1/3

3 Cases contg. Closets & Earthenware Pipes
 (including freight) vald at £ 25. --

15/- 2/6 Stamp £ -- 4. --

Commission 1/3 2/6 -- 1. 8.

£ date £ -- 5. 8.

C. O. B.

London, 29. January 1879,
 I. H. Christy

602 (a)

J. Henry Schröder
29 Jan 1877

86

621 (a) PrivateBritish Embassy.
CONSTANTINOPLE.

Jan. 29/79

Dear Dr. Schleiman,

Your very kind and
 flattering proposal to dedicate
 your forthcoming work on your
 discoveries in the Troad to me,
 is a great pleasure which I
 deem for the very little attention
 that I can here offer to afford you
 in your communication with
 the Turkish Government. I can
 assure you that it has given me
 my sincere satisfaction to be of
 help in any way to you in
 prosecuting those researches
 the success of which I am rendering
 your name so famous, and
 the results of which have been

1879
Sir Austen Layard

Const 29 Jan 79

R 314

R 11 Feb 79

so much importance to Archaeology
and history. I cannot but be
grateful to you for a dedication
which will in some slight way
associate my name with them.

I should be very glad to assist
you in obtaining for the Sultan
for the British Museum the
share that the State has received
of the Trojan jewels you discovered.
But I do not think that it
would be desirable at the present
time, for many reasons, to make
such a request to the Sultan.
I doubt very much whether it
would be expected, and I might
interfere with your work. Perhaps
at some future time this might

be a more favorable occasion for
obtaining these objects remains,
which the Turks do not appreciate,
and which I should have been
anxious to see in the British
Museum. Murray speaks of
now having the collections here
arranged, and I trust that they
will be hereafter more accessible
than they have hitherto been.

Hoping soon to hear that
you have made further objects
discovered.

I am,

Yours very truly
Alfred.

1879

M. Gorkiewicz

462 (a)

Père Villa le 29 Janvier 1879

88

Cher Monsieur Shliman

Je viens de recevoir avant hier votre aimable lettre du 22 Janvier & je m'empresse selon votre désir de vous répondre par le courrier de Messagerie.

Vous me faites savoir: qu'à la fin, par l'intermédiaire de vos Honorables amis, vous avez obtenu du gouvernement Turc la permission de commencer les fouilles sur Oudjiktépé & dans la plaine de Loum-Kali; je vous en félicite sincèrement & vous souhaite une bonne chance. — Quand à la liste des instruments & outils qui vous seront nécessaires pour ce travail, il m'est un peu difficile de vous la former n'étant pas initié dans vos plans; ne sachant par conséquent avec quelle force vous vous proposez d'attaquer ces travaux & combien de puits vous comptez ouvrir à la fois. j'en chercherais pourtant de vous satisfaire en vous parlant de la manière générale sur la nature de ces travaux.

D'abord quand pour Oudjiktépé vous n'avez uniquement besoin d'autres outils

que

que ceux dont vous vous servez jusqu'aujourd'hui; savoir: pioches, baràmines, pelles et brusettes - vu que cette partie là ne doit être attaquée que par des simples galeries au quelles conservant des pentes convenables l'extraction sera très facile - C'est sur la plaine seulement qu'il vous faudra ouvrir des puits d'extraction pour entrer et desservir les galeries souterraines; là donc à part les instruments ci-dessus mentionnés, pour excavation vous avez besoin pour chaque puits, pour effectuer l'extraction: Un treuil avec des manivelles (pour travailler à bras d'homme) muni d'une corde goudronnée de $3\frac{1}{2}$ centimètres de diamètre d'une longueur de 4 mètres en plus sur la double profondeur que vous vous proposer atteindre - pour chaque puits il vous faut 4 à 5 benes, cubant environ 0,25 mètres cubes - fortement construites et enfin je ne saurais assez vous conseiller de vous munir de 3, ou au moins de 2 pompes à simple effet aspirantes et foulantes - et chacune avec ses tuyaux d'aspiration: longueur 10 mètres, et celle d'ascension ou repoulement selon la profondeur de puits. - Les pompes selon mon opinion vous sont indispensable

si vous voulez vous mettre en garde contre l'inondation des eaux filtrantes qui pourront vous donner beaucoup d'ennui et même complètement empêcher le travail. - le diamètre des pistons des pompes 10 centimètres est suffisant.

Dans le cas où il vous serait difficile de trouver des treuil toute prêt ou d'occasion à Athènes, tous ces instruments excepté les pompes, vous pourrez le trouver ou commander ici.

En attendant de vous voir bientôt dans nos parages cher Monsieur

Je vous prie d'agréer l'assurance de ma parfaite considération -

M. Goshkovic

Εὐφροσύνη τῇ 17/29. Ιανουαρίου 1879.

723 (a)

Γεωμετρικὴ γλῶσ. Κ. Σαρρῆς.

Συνέδριον τῶν μαθητῶν τῆς μαθη-
τικῆς ἐπιστήμης Σελ. 17. ἡμερᾶς 17. 1879.
ὅτι ἀπὸ τῆς 17/18. 1879. ἡμερᾶς
μαθητῶν τῶν μαθητῶν μαθητῶν
μαθητῶν τῶν μαθητῶν, ἀπὸ τῆς 17/18. 1879.
μαθητῶν τῶν μαθητῶν, ἀπὸ τῆς 17/18. 1879.
μαθητῶν τῶν μαθητῶν, ἀπὸ τῆς 17/18. 1879.
μαθητῶν τῶν μαθητῶν, ἀπὸ τῆς 17/18. 1879.
μαθητῶν τῶν μαθητῶν, ἀπὸ τῆς 17/18. 1879.

Οἱ μαθητῶν τῶν μαθητῶν, ἀπὸ τῆς 17/18. 1879.
μαθητῶν τῶν μαθητῶν, ἀπὸ τῆς 17/18. 1879.
μαθητῶν τῶν μαθητῶν, ἀπὸ τῆς 17/18. 1879.

1879

Βενεζουέλα

723(8)

мѣсяцъ, въ сѣверномъ полушаріи
въ сѣверномъ полушаріи, въ сѣверномъ
полушаріи, въ сѣверномъ полушаріи, въ сѣверномъ
полушаріи, въ сѣверномъ полушаріи, въ сѣверномъ
полушаріи.

Самое большое количество
въ сѣверномъ полушаріи
въ сѣверномъ полушаріи.



805 (a)

Mann., den 29. Jan 1879 40

Lehrerassessor für Doctor.

Leiste daher für mich (1.40.) einen Dienst.
 und einzig dazu. für die folgenden von Mann.
 Kisten, welche wir zum Einrichten des Turnsaal
 benötigt haben. Das Geld. ist auf meine Rechnung
 und ich lasse ihn gleich bezahlen. Inwiefern wir
 mit dem Geld der anderen Räume von
 jungen Männern.

Ingeborg Liller

Paul Liller.

805(6)

1879

P. Miller

Ἱερ. Περαιῆ 29 Σεπτεμβρίου 1879.

Εξοχτάς !

Ἐργεῖς ἐνργηόντε καὶ μοι ἀναδείοντε καὶ οὐκ ἀνείρου
 ἀπόσωσον καὶ ἀλγῆσον διὰ τὴν ἐκκλησίαν τὴν παρ' ὑμῶν
 ἐν τῷ ἐκτελεσθῆναι τὴν ἐν Τρωάδι ἀποστολάν.

Ὡς τοιούτων παμβαίρων τῆς ὑμῶν καὶ οὐκ ἴσως ἔτι
ἐπιβόητα τῆς ἀποστάσεως μου κύριον Γεώργιον Σουριαν
ἀποκατάλατο. ὅσα τῆς ἐν πόλει ἐργασίας, καλλίον ἐστὶν ἄλλων
καὶ τῆς. Τοιοῦτον γένος, ἐννοούμενος δὲ ὑμῶντος
καὶ ἐκαστοῦ, μετ' αὐτῶν διασπορεύονται ἀνεμεῖν.

Εἰ τὼν ἀπολέσαν ἀνάνητος καὶ βεβαιῶς ἰσχυρὸς, ὅς
θελε μὲν καὶ ἔγωγε ἐξαπατημένους ἀπὸ τῶν ἐν πᾶσι
ῥήσιν

Γὰρ ὡραίου καὶ ἐλπευδόντε, Ἐξοφάτε
 καὶ ἔχοντε τὴν κατεβαίνον τὸν βάθλος ὑπὸς ἑμὰ &
 οὐρανόν, μετ' αὐτὸν καλεῖται
 Ὁραυρὸς ἐνέχον ἀπείδον

K. Hoare Esq

(Spannaler's zur Tagg. C. Λαοφύλων (Mepagones Maritimes) καὶ ἀνέμπολος τῆς
 Ἀφρικῆς τοῦ ἐν Μονίαις Πανωφηνίου Ἰσπῆς).

Тъ А. Сѣргѣевъ въ К. К. С. Экспедиц. у. у. у. Адъуац.

413 (6)

1879
N. E. Francis

91

details which, I think,
 might be omitted as
 having no particular con-
 nection with your life's work;
 such as Mr. Trinkelmann's
agricultural improvements
in the note on p. 3^c; the
 story of the village tailor
Wöllert ("Hopping Peter"), the
mysterious St. John's Land,
the dancing leopards (pp. 6^d-6^t).
 As the work is so large, it
 is well to abridge where it
 can be done without loss.
 Will you trust such matters
 to my discretion? With
 heartfelt thanks for your kind
 letters during my illness, & very
 kind regards, I remain, with
 much respect,
 Yours truly,
 Philip Smith.

The Bays, Parkfields,
 Putney, S.W.

Jan. 29th 1879.

My dear Doctor/

At last I am able
 to write to you myself,
 though with difficulty, as
 I am still very weak. I
 have had a terrible time
 of it for the last 5 weeks.
 I fall from one false
step in getting out of the
 train; but I must be
 thankful for the very
narrow escape with life.

The wounded hand, which the surgeons lanced, is still open & discharging; but fortunately, it is the left hand. The intensely cold weather delays my recovery, ~~but~~ ^{and} I suffer much from nervous debility, the cold preventing my taking exercise in the open air lest the wound should get a chill causing a return of inflammation. But I have been able to work since the beginning of this week, & am getting on as fast as I can with your MS. I find it

extremely interesting, and it is written so carefully that I have only to make slight verbal corrections, which however are very important for the sake of the English idiom.

You asked me in one of your letters about the part relating to Minna. This appears to me too interesting a chapter in your life to be omitted, especially as she was so closely associated with your early aspirations for discovery by digging. There are, however, some

24 (a)

93

18/30 January 1879
 Estate Topolia -
 Russia, Rhy

Dear & learned Doctor

From my last letter you will have seen that unfortunately I have been rather disappointed in my plans to help our friend to his V. Candulate. I shall however make another De'marche. However - they say - Mr B. ought to make a direct application - it is the best plan - to the Ministry of Foreign Affairs (Mr Juss). - As to the Collection I think that if the Govt decides to purchase the Trojan Treasures for 500,000 frs - it will not hesitate to add 50,000 frs for the new Treasures & I think that at all events the Trojan Treasures ought to be sold "en bloc" - & we ought to have (if you can send them to us) ~~all~~ Photos of the new Treasures - as they will interest more - in fact serve to attract the Emperor's attention. It would be therefore very political to dwell more largely on the new discovery & to draw their attention through this to the former discovery.

24 (8)

Beside Mr Zetoff - I have in my interests
Mikhail Kobakovsky (Athanasius Bychkoff)
(Director of Imperial Library - he has just
received the order of St Alexander Nevsky
for his high position at court) & the Imperial
Under Secretary of State - in the Council
d'Etat - Mr M. Semenovskiy - my
particular friend. Of course these
two last persons act covertly & only
show the way to Mr Z. not desiring
to be in the least looked upon as
Conspiring! They will be highly
useful when the thing comes to
be decided upon. They will then
backed their opinion - don't you see
of course all this must remain strictly
private - gentlemen - that I need
not say - You will see that when such
high persons are engaged they need not
be mentioned. I mention them to
you - only in order that you may
see how zealous I have been &

that I have left nothing undone
to ~~render~~ ^{render} you a service & to prove
myself ⁱⁿ earnest & useful.

As for myself you must
believe (although it is not à la
mode ou XIX siècle or à la russe)
that I act ~~only~~ quite disinterestedly
— all I wish is to obtain your
friendship — by realising all
your wishes. If we sell this
collection I think I can arrange
for you a safe return to Russia.
— since you desire it so much
— I shall go direct to
Gd Duke Constantin & ask him to
arrange the matter — or rather lay
it before the Emperor — as he
is the only person in Russia who
can suspend all measures of persecution
& — without difficulty — by an Imperial
order to the Synod — ordering dissolution

for "apostrophe" which is "stupid" and

of yr marriage (I mean your first marriage). — If this wasn't so we will get a lawyer's opinion. At all events nothing will be left undone to please you — that I or my friends can do & I assure you they can a good deal — although I cannot do much living as I do in the country. —

We have terribly cold weather — 28° Réaumur! I have very neuralgical pains on one side & write even this packed up in pillows without number & almost in bed.

So pray excuse this scattered letter & believe me ever your most grateful & faithful servant 1879

Dr Wagoner

P.S. I am truly grateful for yr generous acceptance of my pamphlet and I am afraid you & have Mrs. Schenkman will find it too "musty" & fit only #

288 V.S.
 ALL COMMUNICATIONS TO BE ADDRESSED TO THE FIRM

Works.
 Waterloo Bridge Wharf,
 Lambeth.

at 111, Cannon Street,

London Bridge, E.C.

30th Jan'y 1879



Dr Henry Schliemann
 Athens

Dear Sir

We have your esteemed
 favor of the 23rd inst. and we
 have received payment of
 our invoice from Messrs
 Schröder & Co.

We thank you very much
 for kindly introducing our
 name to your Architect,
 and you may rely that
 any orders for iron girders, &c.
 he may entrust us with
 will receive our most
 careful & special attention.

(P.S.O.)

for book post
 We send you two of
 our section sheets of girders
 & a sheet of general work
 we do & these we hope will
 prove useful to your Architect.
 We shall be happy to
 send you more of these
 sheets if you require them

We are
 dear Sir

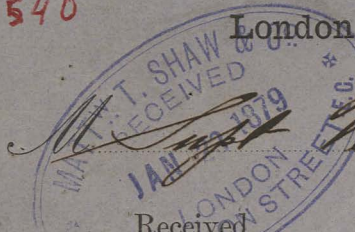
Yours faithfully
 Matt. C. Haydon Esq
 M.C.

540

London

17 January 1879

942



Received

3 Three Cases Containing
Earthenware pipes

Marked

Piraeus

1, 2, & 3

for Shipment for Steam
"Euphrate" for Marseilles

Dock Charges to our use

From SHAW & Co.,

Iron Merchants and Contractors,

141, Cannon Street, London Bridge, E.C.

Please sign and return this Note as soon as the Goods are received.

Handwritten signature or initials, possibly "H. M. L." or similar, written in dark ink.

WORKS,
WATERLOO BRIDGE WHARF, LAMBETH, S.E.

GENERAL OFFICES,

141. Cannon Street, E.C.

London 23 January 1879

D^r H. Schleimann

Bo^t of Mess^{rs} T. Shaw & Co
Engineers & Ironfounders.

7 to 3 Cases of Earthenware pipes &c.
as per 'Imp' Doulton of 1st class

£15. 15. 0 less 7½% for Cash =

14 11 6

Cartage to Docks, Dock Charges

Marking & Sundry expenses

Bills of Lading & Customs Entry

Mess^{rs} T. Shaw & Co Commission

Freight per Steamer "Euphrate"

1 5

7 6

1 15

9 6

Net

£ 19 8 6

Received
per



by Cheque
Mess^{rs} T. Shaw & Co
29/1/79 Robert Layton

London 30 Jan^y 1879⁸⁵

H. Schliemann Esq^{re}
Athens

Dear Sir.

We learn from Havel that the dividing of the cigars there would meet with great difficulties & cause heavy expences; therefore, we think that if we can obtain the permission of the Board of Customs to reexport the case as it is, we had better ship the same direct to Athens & should this suit you, please give us your instructions promptly.

Confirming our letter of y'day, we remain, dear Sir,

yours truly

Wm. & Chröcher

Duct 3%

J. Henry Schröder

30 Jan 1879

Constantinople 31st January 1879.

Dr. Henry Schliemann,
Athens.

Dear Sir,

Your favor of the 28th Instant is to hand and we will attend to your wish respecting depositing the £4.5 at once at the Ministry of Public Instruction for Hadri Bey's salary with the understanding that he is to be at Hissarlik by the 28th February.

As Mr. Berggren came down in his price to £12 for making the 4 Photographic plates with 5 Copies of each, and as he had already taken some trouble in this affair, we thought it but fair to let him do the work particularly as we can depend on his making good Photographs - we therefore hope you will approve of what we have done. The Photographs will be ready very shortly as Mr. Berggren was to have proceeded with his work forthwith. -

The Negatives will be kept by us at your disposal and on your approving of our doing so

we will hand to Munir Bey the two copies of the
Photographs respecting which we had written to you.

We remain, Dear Sir,

Yours faithfully,

Chas. I. Stanton & Co.

1879

Chas. Hanson & Co.